

30 Jahre Bilingual

Grußworte des Landeshauptmanns

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Lehrende,
liebe Leserinnen und Leser!



Ing. Daniel Fellner
Landeshauptmann von Kärnten

LAND  KÄRNTEN

Europa ist mehr als nur ein Zusammenschluss von Staaten. Es ist die Überzeugung, dass wir gemeinsam stärker sind, dass wir einander unterstützen und Herausforderungen miteinander bewältigen können. Es geht nicht darum, wer sich durchsetzt, sondern darum, wie wir gemeinsam vorankommen. Gerade im Miteinander, im Respekt vor Vielfalt und im Teilen von Wissen liegt die eigentliche Stärke Europas. Denn Bildung kennt keine Grenzen und schon gar keine im Kopf. Gerade in einer Zeit, in der wir erleben, wie Konflikte, Unsicherheit und Spannungen unsere Welt prägen, wird deutlich, wie wichtig Zusammenhalt, demokratische Werte und gegenseitiges Vertrauen sind. Ein geeintes Europa gibt uns Stabilität und die Möglichkeit, diesen Herausforderungen gemeinsam zu begegnen.

Das Europagymnasium Klagenfurt und St. Martin sind weit mehr als nur Schulen. Es ist jeweils ein Ort, an dem dieser europäische Gedanke jeden Tag gelebt wird. Hier wird nicht nur Wissen vermittelt, sondern Gemeinschaft erfahren, Vielfalt geschätzt und Zukunft gestaltet. Schülerinnen und Schüler wachsen hier nicht nur fachlich, sondern auch persönlich, sie lernen, Verantwortung zu übernehmen und ihren eigenen Weg zu gehen.

Euch, liebe Schülerinnen und Schüler, möchte ich sagen: Nutzt die Chancen, die euch offenstehen. Seid neugierig, bleibt offen für Neues und tragt die Idee eines respektvollen und geeinten Europas weiter. Ihr seid die Zukunft – nicht nur eurer Region, sondern Europas.

Mein besonderer Dank gilt den Lehrerinnen und Lehrern. Mit eurem Engagement, eurer Geduld und eurem Gespür für junge Menschen begleitet ihr eure Schülerinnen und Schüler auf einem wichtigen Stück ihres Lebenswegs und gebt ihnen Orientierung in einer komplexen Welt.

Ich wünsche dem Europagymnasium weiterhin alles Gute auf seinem Weg, Bildung, Gemeinschaft und europäische Werte zu verbinden.

Mit herzlichen Grüßen
Landeshauptmann,
Ing. Daniel Fellner

Grußworte der Bildungsdirektorin

Das Schuljahr 2025/26 markiert einen besonderen Meilenstein für das BG/BRG Europagymnasium Klagenfurt und das BG/BRG Villach St. Martin: Seit nunmehr 30 Jahren werden an beiden Standorten bilinguale Klassen mit Englisch als Arbeitssprache geführt. Zu diesem bemerkenswerten Jubiläum gratuliere ich sehr herzlich.

Was im Schuljahr 1995/96 mit Innovationsgeist, Engagement und pädagogischer Weitsicht begann, hat sich über drei Jahrzehnte hinweg als nachhaltiges Erfolgsmodell etabliert. Die beiden Schulen haben früh erkannt, dass Mehrsprachigkeit weit über den Erwerb sprachlicher Kompetenzen hinausgeht. Sie ist ein Schlüssel zur Welt - sie eröffnet nicht nur neue Denkweisen, sondern fördert auch interkulturelles Verständnis.

Die kontinuierliche Weiterentwicklung der bilingualen Klassen steht beispielhaft für qualitätsvolle Schulentwicklung. Generationen von Schülerinnen und Schülern konnten dadurch nicht nur ihre Englischkompetenz auf hohem Niveau ausbauen, sondern auch wertvolle Erfahrungen im Umgang mit Internationalität und kultureller Vielfalt sammeln. Damit leisten die Schulen einen wesentlichen Beitrag zur Vorbereitung junger Menschen auf ein Studium und Berufsleben in einer global vernetzten Gesellschaft.

Das anlässlich des Jubiläums veranstaltete Symposium „Mehrwert durch Mehrsprachigkeit“ unterstreicht eindrucksvoll die bildungspolitische und gesellschaftliche Relevanz dieses Schwerpunktes. Der Dialog zwischen Schule, Wissenschaft, Politik und Wirtschaft verdeutlicht, dass mehrsprachige Bildung eine zentrale Ressource für Innovationskraft, Wettbewerbsfähigkeit und europäische Zusammenarbeit darstellt.

Mein aufrichtiger Dank gilt den Schulleitungen, den engagierten Lehrkräften sowie allen Partnerinnen und Partnern, die dieses Profil mit Überzeugung tragen und weiterentwickeln. Ihr Einsatz, Ihre Professionalität und Ihre Begeisterung sind das Fundament dieses langjährigen Erfolges. Möge dieses 30-jährige Jubiläum nicht nur Anlass zur Rückschau sein, sondern zugleich Motivation und Auftrag, den Weg der Mehrsprachigkeit auch in Zukunft mit Innovationskraft und pädagogischer Qualität fortzusetzen.

Mit herzlichen Glückwünschen

HR Mag.^a Isabella Penz

Bildungsdirektorin für Kärnten



BG|BRG VILLACH
ST. MARTIN

30 Jahre International Bilingual Classes am BGJBRG Villach St. Martin und am Europagymnasium Klagenfurt sind ein Anlass für großen Stolz. Dieses innovative Bildungsangebot hat sich in Kärnten nicht nur etabliert, sondern über Jahrzehnte hinweg als zukunftsweisendes Modell bewährt. Es steht für Offenheit, Qualität und die konsequente Förderung sprachlicher und interkultureller Kompetenzen, besonders auch im Hinblick auf die Stärkung eines europäischen Citizenships in einem internationalen Umfeld, Fähigkeiten, die in einer zunehmend in einer zunehmend vernetzten Welt unverzichtbar sind.



OStR Mag. Heimo Senger, MA
Schulleitung St. Martin

Besonders beeindruckend ist die Vielzahl an erfolgreichen Absolvent:innen, die ihren Weg in unterschiedlichste berufliche und akademische Bereiche gefunden haben. Sie sind großartige Beispiele dafür, wie nachhaltig und wirkungsvoll dieses Bildungsangebot ist – für jede einzelne Persönlichkeit ebenso wie für den gesamten Bildungs- und Wirtschaftsstandort Kärnten.

Ein so erfolgreiches Bildungsangebot wäre ohne das außerordentliche Engagement vieler Beteiligten nicht denkbar. Ein herzlicher Dank gilt den IBC-Pionier:innen, den IBC-Koordinator:innen, dem gesamten IBC-Lehrkräfteteam mit den Bilingual Education Assistants sowie den Elternvereinen der International Bilingual Classes, die mit ihrem Einsatz, ihrer Expertise und ihrer Begeisterung das Profil der International Bilingual Classes maßgeblich geprägt haben und prägen. Ebenso gebührt der Bildungsdirektion für Kärnten, dem Bildungsministerium und allen weiteren Unterstützer:innen großer Dank für ihre kontinuierliche Unterstützung und Begleitung. Die vergangenen sehr erfolgreichen 30 Jahre sind zugleich auch besonderer Ansporn, den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzugehen. Die International Bilingual Classes stehen für eine zukunftsorientierte Qualitätsentwicklung, die sich stetig den neuen

Herausforderungen stellt und gleichzeitig ihre bewährten Stärken weiter ausbaut. Mit Zuversicht blicken wir daher auf die kommenden Jahre – im Bewusstsein, dass dieses Bildungsangebot auch weiterhin ein wesentlicher Impulsgeber für Innovation, Qualität und internationale Ausrichtung in Kärnten sein wird.

Heimo Senger
Schulleiter St. Martin

30 Jahre IBC – Ein Erfolgsmodell mit Zukunft

Seit nunmehr 30 Jahren steht der bilinguale Unterricht am BG/BRG St. Martin für Internationalität, Innovation und höchste Bildungsqualität. Was Mitte der 1990er-Jahre mit einer mutigen Idee begann, hat sich über drei Jahrzehnte hinweg zu einem prägenden und erfolgreichen Bestandteil unseres Schulprofils entwickelt.



Dr. Wilhelm JÖRG **Dr. Robin Hirschl**

Im Jahr 1995 – im Zeichen des EU-Beitritts Österreichs und eines neuen europäischen Selbstverständnisses – wurde an unserer Schule ein zukunftsweisender Schritt gesetzt: Mit dem Konzept Englisch als Arbeitssprache (EAA) entstand ein Bildungsangebot, das Schülerinnen und Schüler gezielt auf die Anforderungen einer zunehmend vernetzten Welt vorbereiten sollte.

Der Start erfolgte im Schuljahr 1995/96 mit zwei Klassen, 15 engagierten Lehrkräften und einem Native Speaker. Heute ist daraus ein etabliertes und weithin geschätztes Programm geworden. Mittlerweile gestalten 65 Lehrerinnen und Lehrer gemeinsam mit sieben Bilingual Education Assistants (BEAs) den bilingualen Unterricht und sichern damit ein hohes sprachliches wie fachliches Niveau.

Ein Projekt dieser Qualität braucht jedoch nicht nur pädagogische Visionen, sondern auch verlässliche Unterstützung und Finanzierung. Deshalb gründeten engagierte Eltern im Jahr 1998 den Verein Englisch als Arbeitssprache (VEAA), aus dem der heutige IBCA – International Bilingual Classes Association hervorging.

Seit seiner Gründung leistet der IBCA einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg des bilingualen Zweigs. Durch Mitgliedsbeiträge der Bili-Eltern und großes persönliches Engagement ermöglicht der Verein die Finanzierung der Native Speaker, unterstützt Lehrmittel und besondere Projekte - schafft somit wichtige Rahmenbedingungen für die Weiterentwicklung des Programms.

Die enge Zusammenarbeit zwischen Schule, Elternhaus und IBCA ist seit vielen Jahren ein entscheidender Erfolgsfaktor. Sie zeigt, wie viel erreicht werden kann, wenn unterschiedliche Partner ein gemeinsames Ziel verfolgen: jungen Menschen bestmögliche internationale Bildungschancen zu eröffnen.

Besonderer Dank gilt allen früheren und heutigen Vorstandsmitgliedern des IBCA, die mit Verantwortungsbewusstsein, Einsatzfreude und Weitblick zum nachhaltigen Erfolg beigetragen haben. Ebenso danken wir der Schulleitung, der Koordination sowie allen Lehrerinnen und Lehrern, die das bilinguale Angebot mit großem Engagement tragen und weiterentwickeln.

Ein besonderer Stellenwert kommt unseren Bilingual Education Assistants zu. Sie bringen Sprache, Kultur und internationale Perspektiven unmittelbar in den Unterricht ein und machen bilinguales Lernen lebendig und authentisch: Thank you Andrea Foster (GB), Jitske Kretz (NZ), Jane Nitsche (US), Erin Ogden (US), Lisa Wagner (GB), Oliver White (GB), Malka Wijeratne (LK)!

30 Jahre IBC sind ein eindrucksvoller Beweis dafür, dass Vision, Engagement und partnerschaftliche Zusammenarbeit Großes bewirken können. Wir gratulieren herzlich zu diesem Jubiläum und freuen uns auf viele weitere erfolgreiche Jahre.

Glück auf IBC 40!

Wilhelm Jörg und Robin Hirschl für den Vorstand des IBCA

30 Jahre International Bilingual Classes – ein Rückblick von Mag.^a Renate Wurm-Smole MA und Andrea Foster BA

30 Jahre Englisch als Arbeitssprache, 30 Jahre bilingualer Zweig, 30 Jahre International Bilingual Classes – auch, wenn sich die Bezeichnungen für dieses Schulmodell im Laufe der Zeit geändert haben, vieles ist von Beginn an Fixbestandteil des Programms.

Was gibt es seit 30 Jahren?

- Bilingualen Unterricht
- Team Teaching mit Native Speakern (Bilingual Education Assistants) in fast allen Fächern
- Bereitstellung englischsprachiger Schulbücher
- Patenschaften zwischen SchülerInnen der ersten und fünften bzw. nunmehr vierten Klassen
- Bühnenspiel- und Konversationskurse ab der ersten Klasse, von „Games and Role Play“ bis „Let's do Drama!“, bezahlt vom Elternverein (IBCA)
- Das Christmas Play der ersten Klasse, am Abend für die Eltern und (bis 2024) am nächsten Tag nochmals für Volksschulkinder aufgeführt
- Eine jährliche englische Klassenlektüre für jedes Kind, bezahlt vom Elternverein (IBCA)
- Ein Aufnahmeverfahren in die erste Klasse, nun Eignungsprüfung genannt
- Ein klassen- und fächerübergreifendes Jahresprojekt, an dem alle (bis zu 16) bilinguale Klassen beteiligt sind

Was kam im Laufe der Zeit dazu?

- 1998: Ein engagierter Elternverein, ursprünglich „Unterstützungsverein der bilingualen Klassen“, dann „Verein Englisch als Arbeitssprache“ (VEAA) genannt, nun International Bilingual Classes Association (IBCA)
- Eine Feier anlässlich der Cambridge-Zertifikatsverleihung, mittlerweile eine Abendveranstaltung zur Würdigung der ZertifikatsträgerInnen von Cambridge für Englisch, DELF für Französisch sowie PLIDA für Italienisch
- Ein Volksschulinformationsschulnachmittag, bei dem der IBCA und die Lehrkräfte die Eltern informieren, während die 2. Klassen mit Sketches bzw. neuerdings mit Spielen für die Volksschulkinder mitmachen
- Ein eigener Bereich auf der Schulwebsite in deutscher und seit 2015 auch in englischer Sprache
- Die Teilnahme am Europäischen Jugendparlament in unterschiedlichen Ländern
- 2010: Ein naturwissenschaftlicher Zweig mit Labor in Biologie, Physik und Chemie, verstärktem Mathematik- und Informatikunterricht sowie einer weiteren Sprache (Französisch, Italienisch oder Latein)
- Die Teilnahme an unzähligen schulinternen, regionalen, nationalen und internationalen Wettbewerben im Kreativ-, Sport-, Sprachen- oder Naturwissenschaftsbereich

- Workshops für SchülerInnen zu unterschiedlichen Themen (vom Trommeln über Rhetorik bis zur Fotografie) und auch für Lehrkräfte und Native Speaker zur Fortbildung im CLIL-Bereich (Content and Language Integrated Learning) sowie zur Qualitätssicherung
- Kooperationen und Projekte mit Firmen wie Infineon, LAM etc. oder Bildungseinrichtungen (z.B. Universität Klagenfurt, Fachhochschule Villach)
- 2015: das IBC-Café, das dem Lehrkräfteteam neben den Team-Meetings die Gelegenheit zum Austausch bietet
- 2018-2021: das englischsprachige Online-Magazin „The Point“, publiziert von IBC-SchülerInnen unter der Leitung von Sylvia Campbell
- Drei Dekrete vom Spracheninnovationsnetzwerk (SPIN), verliehen 2005, 2010 sowie 2011 und Zertifikate wie „Best practice“, verliehen von Bildungsdirektor Dr. Robert Klingmair (2018)

Langjährige Erfahrung, Traditionen und Bewährtes auf der einen Seite, Premieren, das Ausprobieren und vor allem das Zulassen von Neuem auf der anderen - dieser Mix trägt maßgeblich dazu bei, dass die International Bilingual Classes auf 30 erfolgreiche Jahre zurückblicken können. SchülerInnen dieses Zweiges können nicht nur während ihrer Schulzeit besondere Erfahrungen und Erfolge aufweisen, sondern auch auf ihrem weiteren Lebensweg, wie die persönlichen Texte von AbsolventInnen in dieser Festschrift zeigen.

Das bilinguale Modell lebt vom gemeinschaftlichen Spirit. Es lebt von einem wertschätzenden, wohlwollenden Miteinander im Team, von einer funktionierenden Kommunikation und von der Überzeugung, durch den bilingualen Unterricht gemeinsam das Richtige zu tun für unsere SchülerInnen, für unsere Schule. Dank der großartigen Zusammenarbeit und des Zusammenhaltes von Schulleitung, Lehrkräften, Native Speakern, SchülerInnen, Eltern und dem Elternverein wird der Community Spirit nie aus den Augen verloren.

COMING TOGETHER IS A BEGINNING. KEEPING TOGETHER IS PROGRESS. WORKING TOGETHER IS SUCCESS.





Koordinatorinnen Mag.^a Renate Wurm-Smole MA und Andrea Foster BA



Native Speaker Team



BG|BRG VILLACH
ST. MARTIN

SCHULJAHR

2024/25



Vor 9 Jahren wusste ich noch nicht, dass die Entscheidung, den Bilingualen-Zweig am BG/BRG Villach St. Martin zu besuchen, eine sehr gute war. Nun bin ich seit Juni 2025 „vogelfrei“, und die großen Vorteile begleiten mich sowohl auf meinen Reisen als auch bei meinen beruflichen Zielen. Vor etwa einem Jahr habe ich begonnen, meinen Traum zu verfolgen, Pilot zu werden und bekanntlich ist Englisch die Sprache der Luftfahrt. Airlines und Flugschulen verlangen ausnahmslos ein fortgeschrittenes Englisch-Niveau. Der englischsprachige Unterricht war die beste Voraussetzung für meine Berufsplanung und ohne diese kontinuierliche Unterrichtssprache, würde es mir deutlich schwerer fallen, den hohen Anforderungen gerecht zu werden.

Der Bili-Zweig ist jedoch weit mehr als nur Unterricht auf Englisch. Man lernt Menschen aus der ganzen Welt kennen. Während meiner Schulzeit durfte ich zahlreiche Native Speaker kennenlernen, mit unterschiedlichster Herkunft, sei es aus Neuseeland, England, Wales, den USA oder Indien, die auch Einblicke in andere Kulturen geben konnten



Klasse 8a
Matura 2025

Alina Blumenthal
Emily Šestić
Emma Mathis
Luna Meijers Prellezo
Magdalena Nowak
Izabella Preininger
Georg Scheibner
Yannic Schwab
Olivia Sereinig
Emilia Smetana
Lilly Taxer
Lorenz Weber

Philipp Binder
Severjan Delliehausen
Maja Derra
Simon Gärtner
Mary Geldin
Martin Georgiev
Katharina Grafenauer
Elena Knapp
Julian Lemmerer
Benjamin Müller
Lorenz Pichler
Helena Plinio
Lilly Schmidhuber
Ishita Walia
Miranda Zhang



Klasse 8b
Matura 2025

Mit Beginn des Schuljahres 2024/2025 ist das IBC-Lehrkräfte- und Native Speaker Team auf über 70 Personen angewachsen und somit auf mehr als die Hälfte des gesamten Lehrkörpers.

Unser Sprachangebot im IBC-Zweig erweiterte sich um die italienische Sprachprüfung PLIDA.

Ein besonderes Projekt realisierte die 6B. Mit Unterstützung der Filmproduzentin Alexandra Wedenig erarbeitete die Klasse einen Film, der einen authentischen Einblick in den Alltag und die Besonderheiten des bilingualen Unterrichts gibt.





BG|BRG VILLACH
ST. MARTIN

SCHULJAHR
2023/24



Ich heiße Marie Sapetschnig, bin 19 Jahre alt und habe im Jahr 2024 am St. Martin Gymnasium maturiert. Acht Jahre lang war ich Teil des bilingualen Zweigs - eine Zeit, die mich persönlich sehr geprägt hat.

Besonders in Erinnerung geblieben sind mir die internationalen Projekte und Ausflüge, bei denen wir andere Kulturen kennenlernen konnten. Diese Erfahrungen haben nicht nur meinen Horizont erweitert, sondern mir auch gezeigt, wie wichtig Offenheit gegenüber anderen Menschen und Lebensweisen ist.

Jetzt studiere ich Medizin in Graz, und gerade hier merke ich immer wieder, wie wertvoll meine Zeit im IBC-Zweig war.

Englisch spielt im Studium eine durchaus bedeutende Rolle: Viele Fachartikel und Studien sind ausschließlich auf Englisch verfügbar, und auch Vorlesungen oder Gastvorträge werden häufig von internationalen ProfessorInnen gehalten. Die Fähigkeit, komplexe Inhalte auf Englisch zu verstehen und sich sicher auszudrücken, ist daher ein großer Vorteil. Wenn ich an meine Schulzeit zurückdenke, denke ich besonders gerne an den IBC-Zweig – an die Gemeinschaft, die vielen Erlebnisse und die Möglichkeit, andere Sprachen und Kulturen kennenzulernen. Diese Erinnerungen werden mich sicher noch lange begleiten.



Clara Auernig
 Felix Birnbacher
 Jan-Alexander Junghans
 Lisanne Kappel
 Sanel Mahmutović
 Helena Moritz
 Lilli Prein
 Zuzana Preininger
 Eyerus Rettenbacher
 Sean Santner
 Marie Sapetschnig
 Anna Schaupp
 Fanny Schöberl
 Theo Steiner
 Elena Striednigg
 Kristina Wolf

Klasse 8a
Matura 2024

Anna Adami
 Lev Bek
 Armin Diewald
 David Feil
 Leonie Fröhlich
 Edna Habibović
 Laurenz Konnerth
 Nicolas Krainer
 Noah Kreuzer
 Viktoria Lanza
 Luis Ludescher
 Lisa Müller
 Julia Prämaßing
 Matthias Prinster
 Simon Rieger
 Johannes Stöckl
 Cathrin Tschuden



Klasse 8b
Matura 2024

“The Grumpy Snowman“ took centre stage in the Christmas performance of 2023. Another evening event celebrated the language certificates (Cambridge for English and DELF for French). In the summer we were all in the flow. Our annual project “Flow” consisted of activities and exhibits of all kinds – podcasts, videos, art installations, songs, sketches, gymnastics, self-made books and T-shirts and yoga lessons to mention just a few.





BG|BRG VILLACH
ST. MARTIN

SCHULJAHR
2022/23



Edith Fugger

Der bilinguale Zweig des BG/BRG St. Martin hat meine schulische Laufbahn und persönliche Entwicklung über acht Jahre hinweg maßgeblich geprägt. Nun blicke ich mit großer Wertschätzung und Dankbarkeit zurück. Besonders bleiben mir nicht nur die gute Ausbildung, sondern auch die enge Gemeinschaft innerhalb der Klasse in Erinnerung. Aus dieser Zeit sind zahlreiche wertvolle Freundschaften entstanden, die bis heute bestehen.

Derzeit studiere ich Humanmedizin an der Medizinischen Universität Wien. Dabei spielt die englische Sprache - anders als anfangs antizipiert - eine zentrale Rolle: Zum Verstehen aktueller wissenschaftlicher Literatur, den Zugang zu internationaler Forschung sowie den Austausch mit Studierenden und Experten aus aller Welt.

Außerdem ermöglicht mir Englisch auch im privaten Bereich, wie auf Reisen, neue Kulturen kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen. Rückblickend hat sich der bilinguale Unterricht als wahrlich wertvoll erwiesen. Einerseits hat es meine sprachlichen und fachlichen Kompetenzen gestärkt, aber auch den Grundstein zu einem sicheren Auftreten im internationalen Umfeld ermöglicht, das mich bis heute positiv beeinflusst.



Saphira Essmann
Rania Gärtner
Emma Gölles
Jana Isepp
Matthias Krögler
Jasmin Laßnig
Leonie Morkos
Joan Obilo
Elena Rabitsch
David Schaller
Lucia Scharf
Konstantin Seiler
Marie Siefert
Anand Tsogbayar
Vitus Walch
Matthias Zoppoth

Klasse 8a
Matura 2023

Manuel Flaschberger
Lukas Florianschitz
Edith Fugger
Jakob Hadwiger
Gloria Hatemic
Johann Hipolito
Elisa Klein
Paul Kraker
Hannah Krisper
Kilian Kuglitsch
Sara Lagger
Kimi Pucher
Sebastian Sachs
Lea Seidel
Thomas Trattnig
Carina Tschuden
Valentina Veigl
Felix Wang



Klasse 8b
Matura 2023

In diesem Jahr übernahm der vorherige Kassier, Dr. Wilhelm Jörg, den Obmann des Elternvereins IBCA. Der Großteil der nunmehr 130 Wochenstunden, die die Native Speaker in der Klasse stehen, wurde wie immer vom IBCA finanziert. Darüber hinaus rief der IBCA zu einem Kreativwettbewerb auf, um ein neues Logo für den Verein zu bekommen.

„Caring for the future“ war unser Jahresprojektthema, das im Rahmen des alljährlichen Präsentationsabends auf und abseits der Bühne vorgestellt wurde. Insektenhotel wurden gebaut, Lieder über Kinderrechte einstudiert, nachhaltige Kosmetik sowie Recycling-Produkte hergestellt, Müll gesammelt, der Schulhof bepflanzt und vieles mehr. Auf Engelsflügeln standen Ratschläge von den MaturantInnen an die Jüngsten.



CARING FOR THE FUTURE



Invitation to the presentation of our annual project

Upcoming Event

International Bilingual Classes



BG/BRG
St.Martin





Tuesday, June
27th 2023, 17:00

Come and join us!

A circular logo with a scalloped edge. Inside the circle, it says "30 YEARS" at the top, "IBCA" in the center, and "1995-2025" at the bottom. There are small flags and a star around the text.

A logo for the International Bilingual Classes Association. It features a grid of various national flags in different colors. The text "INTERNATIONAL BILINGUAL CLASSES ASSOCIATION" is arranged around the grid.

Five children are standing in a row against a dark background. Each child is holding a sign on a wooden stick. From left to right:

- A boy in a striped shirt holding a sign with an icon of two people playing sports.
- A girl in a white t-shirt with "GOOD THOUGHTS" and green shorts holding a sign with an icon of a person speaking into a microphone.
- A girl in a white t-shirt and grey shorts holding a sign with an icon of a graduation cap.
- A girl in a blue and white floral dress holding a sign with an icon of a family.
- A boy in a light-colored jacket holding a sign with an icon of a hand.



BG|BRG VILLACH
ST. MARTIN

SCHULJAHR

2021/22



My name is Lauren Foster and I graduated from St Martin's in 2022. Since then, I have completed a Bachelor's degree in Journalism and Public Relations and I now work as a radio host and journalist at ORF Radio FM4.

FM4 is the bilingual youth radio station of the ORF, so I have the opportunity to work in both English and German. My responsibilities include hosting, producing, and crafting stories for the FM4 Morning Show. Although I grew up speaking both English and German, attending the bilingual stream at BG /BRG St. Martin in Villach was incredibly beneficial. For instance, having almost all subjects taught bilingually enabled me to expand my everyday vocabulary to encompass niche topics such as Austrian politics in English and learn specific geographical terms, which are essential for my stories today.

Additionally, my time in the bilingual stream taught me the fundamentals of presenting knowledge in both languages, a crucial skill that is very valuable to me now. I learnt how to create concise, clear presentations in English and German. While doing brief revisions in front of the class or preparing presentations, bilingual students not only learn to speak and write colloquially but also master formal English and German, as well as the ability to discern when to use formal or informal language. Lastly, the bilingual stream boasts a fantastic team of teachers who use a variety of methods to deliver new content. During my time there, I had the chance to present my knowledge in numerous creative ways, including podcasts, which helped me discover my passion for the creative industry.

My message to current students would be to make the most of your time at St Martin's: don't be shy, be creative and use every opportunity you get to practise presenting. You never know when you might need it.



Klasse 8a
Matura 2022

Henry Richard Acres
Alexander Fischer
Lauren Louisa Foster
Vanessa Fröhlich
Theresa Gredler
Angélique Grilz
Renick Jenull
Mathias Johaim
Felix Krassnig
Lena Krenauer
Niklas Julian Ingo Krendelsberger
Lisa-Marie Krögler
Maximilian Leitgeb
Moritz Jakob Mattersberger
Nicolas Maurer
Max Mühlberg
David Possegger
Elias Pozewaunig
Clara Rainer
David Sereinig
Florian Sidorenko
Teresa Marie Steiner
Haolei Zhang



Anna-Maria Brunner
Katja Eder
Paul Matteo Kofler
Marie Leitner
Anna Petschar
Larissa Schönsleben
Valentina Weber
Livia Wittmann
Emma Wood

Klasse 8b
Matura 2022

In 2021 Dr. Robin Hirschl took on the role of chairman of the Parents' Association (IBCA). Mag. Sonia Pichler supported him as vice and helped the new website.

Corona regulations this year meant that we were unable to perform our traditional Christmas Play on stage. In order to avoid disappointment, we produced a video of the performance outside in the freezing temperatures as masks were compulsory inside.

In the summer semester we brought all our bilingual students together by taking part in a project called "Digital to Analogue". Every child received a personal letter from another pupil. Recipients and senders had been allocated digitally beforehand.





BG|BRG VILLACH
ST. MARTIN

SCHULJAHR

2020/21



Melanie Klampferer

Mein Name ist Melanie Klampferer - und ich habe früh gelernt, dass man Chancen nicht einfach abwartet, sondern selbst schafft. Nach meinem bilingualen Abschluss im Jahre 2021 am BG/BRG St. Martin war für mich klar: Ich will mehr. Mehr Wissen, mehr Herausforderungen, mehr Möglichkeiten. Also begann ich mein Medizinstudium in Wien. Zwischen Hörsaal, Klinik und Praktika habe ich nicht nur Medizin gelernt, sondern vor allem, mit Menschen zu arbeiten - und über Grenzen hinauszudenken. Englisch war dabei immer mein Schlüssel zur Welt. Doch ich wollte nicht nur Teil eines Systems sein, sondern es mitgestalten. Deshalb habe ich mit einigen Freunden AIM Austria gegründet, eine Schnittstelle zwischen Medizin und Informatik, wo Ideen auf Innovation treffen. .

Gleichzeitig baute ich meine eigene Marketingagentur auf und erreichte damit tausende Menschen online. Mein Weg war nie gerade. Aber genau das hat ihn spannend gemacht. Heute weiß ich: Du musst nicht alles perfekt können. Du musst nur den Mut haben, anzufangen. Denn wenn du es nicht versuchst, wirst du nie herausfinden, was wirklich in dir steckt.



Julia Bauernfried
 Lisa Bizjak
 Louisa Blumenthal
 Elena Dorfer
 Cedric Lysander Gerkmann
 Nina Hafner
 Laetitia Lackner
 Elena Andjelina Maria Majetic
 Lara Minarik
 Alina Müller
 Leah Petutschnig
 Maximilian Lukas Schachner
 Laura Steiner
 Simone Steiner
 Luisa Marie Trattinig

Klasse 8a
Matura 2021

Aylin Sophie Barzauner
 Marita Atalia Berger
 Donat Binder
 Alina Milana Frühwirth
 Lenard Wolfgang Frühwirth
 Simon Michael Gfreiner
 Marco Norbert Greschonig
 Miro Joensuu
 Melanie Klampferer
 Julia Keonyoung Lee
 Felix Moritsch
 Matteo Moritz
 Andrea Christina Mössler
 Lara Pregelj
 Paul Pribernig
 Emilia Marie Pucher
 David Stocker
 Alexander Ther
 Rohan Walia
 Alice Xinyi Wang



Klasse 8b
Matura 2021

Ein absolutes Highlight auf Koordinationsebene gibt es 2020 zu verzeichnen: Es sind nun zwei Koordinatorinnen, Andrea Foster und Renate Wurm-Smole, die für die immer umfangreicher werdenden Aufgaben der Leitung des bilingualen Zweiges verantwortlich sind, der nunmehr knapp 400 SchülerInnen umfasst.

Aufgrund von Covid-Beschränkungen fand der Unterricht inklusive aller Extrakurse online statt, und zwar durchaus auf kreative Weise. Es wurde gezeichnet (z.B. online Pictorial Dictation) oder gekocht und gebacken (z.B. Welsh cakes). Um das Gemeinschaftliche in dieser schwierigen Zeit in den Vordergrund zu stellen, luden wir alle IBC-SchülerInnen zu einem Fotowettbewerb zum Thema „My Magic Moment“ ein.





BG|BRG VILLACH
ST. MARTIN

SCHULJAHR

2019/20



William Acres

Hello fellow students, my name is William Acres and I went to St. Martin from 2012 to 2020. I'm currently studying chemistry at the Technical University of Vienna. I'm currently preparing to do my exchange semester at the University of Florida this fall and I also gave a TED talk about some interesting topics in chemistry that I learned last year. So I'm very grateful to Saint Martin for the high quality of education that I got there. I have three other brothers who also all went to Saint Martin and I really don't know if I'd be where I am in life if I hadn't gone to Saint Martin for my secondary education. So what I'd like to say to you is work hard, be kind to your teachers and dream big. See ya.



Klasse 8a
Matura 2020

Marvin Simon Baumgartner
Linda Breunig
Mathias Fankhauser
Megan Nicole Foster
Lorenz Frager-kommetter
Selina-Maria Gabriel
Marie Glantschnig
Karl Ferdinand Heinrichs
Julia Hribernigg
Nina Junghans
Christina Kaiser
Cedric Keller
Julia Maria Marcher
Selina Malena Maurer
Emilie Olory
Raoul Leon Papousek
Martin Philipp Petschar
Vivienne Roxane Elisabeth Pirker
Katharina Ida Pobaschnig
Alexander Possegger
Lena Rekelj
Valentina Angelina Santner
Indira Selimagic
Mia Wieser
Anja Elisabeth Willmann

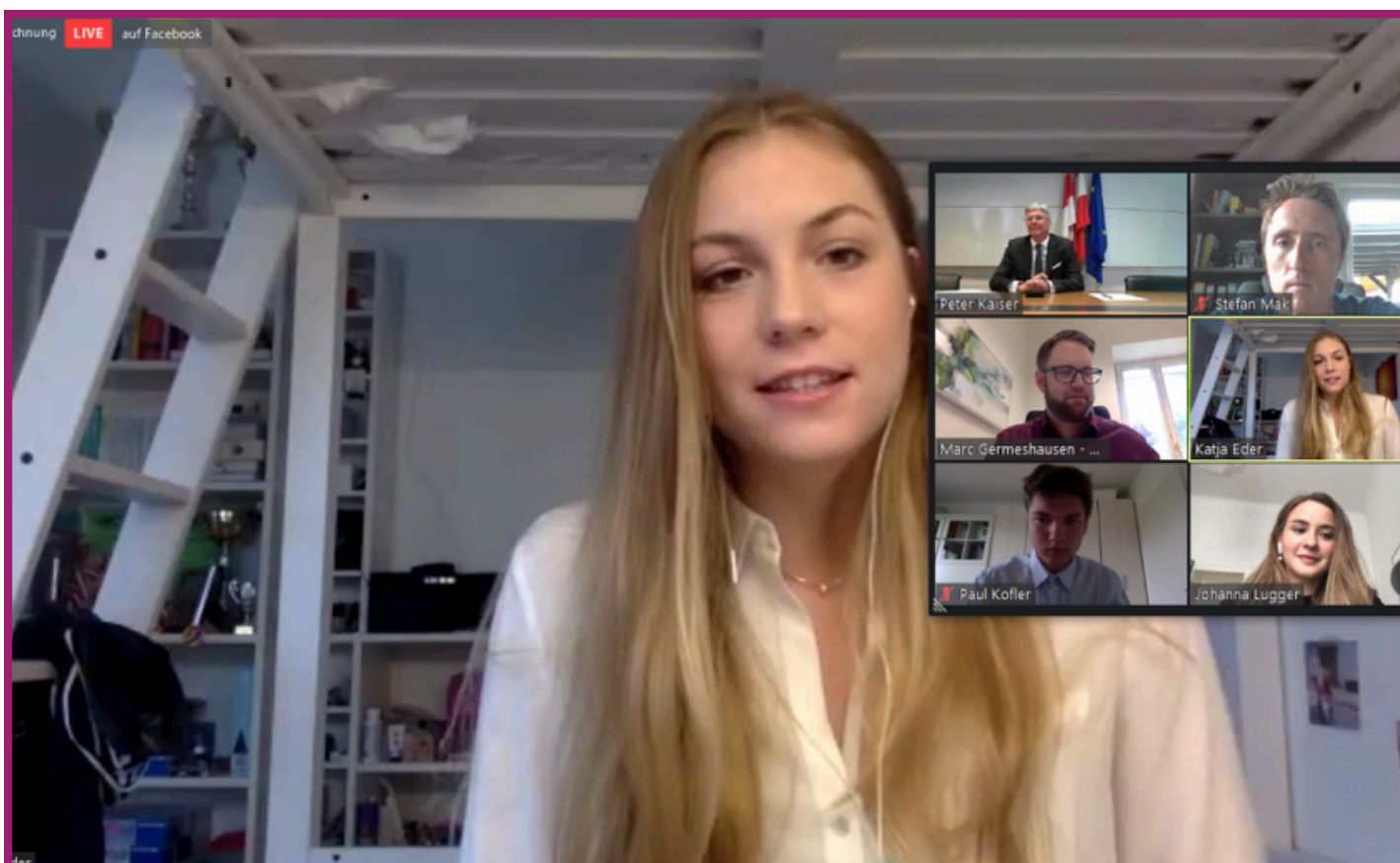
William Richard Acres
Lorenzo Chiola
Karl Didehban
Roberto Exenberger
Sebastian Grünanger
Ella Hatemic
Jakob Krisper
Thomas Lackner
Florence Kayoung Lee
Savitri Shakeela Macalka
Manuel Alexander Mitterer
Larissa Schindler
Alia Sicher
Lukas Martin Smole



Klasse 8CB|R
Matura 2020

Für die Statistik: Der IBC-Zweig umfasste 67 Lehrkräfte, 10 Native Speaker, mehr als 380 SchülerInnen in 16 Klassen.

Eine Neuerung ergab sich beim Christmas Play. In diesem Jahr übernahm Native Speaker Andrea Foster die Gesamtleitung von Margaret Hoffmann und stellte die Jüngsten mit einem herzerwärmenden Programm auf die Bühne. Außerdem war neu, dass nicht unsere Akteure bei der zweiten Aufführung „on tour“ gingen, um ihre Darbietungen an einer Volksschule zu präsentieren, dieses Mal kamen die Volksschulkinder zu uns nach St. Martin. Das Aufnahmeverfahren in die bilingualen ersten Klassen konnte gerade noch durchgeführt werden, dann kam Corona. Von da an fanden alle Projekte online statt wie zum Beispiel eine Podiumsdiskussion mit Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser anlässlich Österreichs 25-jähriger EU-Mitgliedschaft.





BG|BRG VILLACH
ST. MARTIN

SCHULJAHR

2018/19



Alyssa Schnabl

Nach meiner Matura im Jahr 2019 führte mich mein Weg an die Universität Graz, wo ich zuerst Biologie und danach Biochemie und molekulare Biomedizin studierte. Seit März 2025 absolviere ich mein Doktoratsstudium an der Medizinischen Universität Graz, wo ich im Bereich der Krebsforschung tätig bin.

Im Studium und besonders auch in meiner jetzigen wissenschaftlichen Arbeit ist Englisch aus meinem Alltag nicht mehr wegzudenken. Schon im Master, und heute ganz besonders im Doktorat, ist Englisch meine Arbeitssprache. Umso mehr weiß ich den frühen und selbstverständlichen Umgang mit der englischen Sprache im bilingualen Zweig zu schätzen. Rückblickend bin ich mir sicher, dass mir diese Grundlage sehr geholfen hat, Englisch heute im Erwachsenen- und Berufsleben so selbstverständlich anzuwenden.

Mit dem IBC-Verein und dem bilingualen Zweig verbinde ich aber nicht nur die Sprache, sondern auch viele schöne Erinnerungen an eine offene und internationale Gemeinschaft. Dass wir schon in der Schule mit internationalen Mitschülerinnen und Mitschülern in Kontakt waren, hat meinen Horizont erweitert und sicher auch meine Freude am Reisen und an internationalen Begegnungen mitgeprägt. Diese Weltoffenheit, Neugier und Offenheit für Neues sind für mich bis heute eng mit meiner Schulzeit in St. Martin verbunden. Zum 30-jährigen Jubiläum wünsche ich dem IBC-Verein alles Gute und weiterhin viele engagierte Schülerinnen und Schüler, die von dieser besonderen Gemeinschaft profitieren dürfen.



Lisa Bachmann
 Ruth Maria Eichwalder
 Isabella Larah Fackelmann
 Elisa Falle
 Irene Kristler
 Amelia Navarre
 Manuel Schiestl
 Gloria Valentina Afrika Schneebacher
 Julia Steiner
 Agnes Warmuth
 Sabine Zerlauth
 Elena Falle
 Lena Grabenweger

Benjamin Hofer
 Florian Katzmaier
 Caroline Lackner
 Nicholas Alexander Parrish
 Alyssa Schnabl
 Hannah Siefert
 Daniel Tschernernjak
 Laura Wagner
 Sebastian Wallner
 Lisa Verena Warum
 Paul Wittmann

Klasse 8AGR
Matura 2019

One of the highlights of the school year 2018/2019 was that the Head of Education for Carinthia, Bildungsdirektor Dr. Robert Klingmair, awarded the bilingual stream with a "Best Practice" certificate.

This year also saw the beginning of the online magazine "The Point". A highly motivated team of bilingual students, led by native speaker Sylvia Campbell, produced a regular English publication which reached several continents.

Another noteworthy project was the participation in the Austrian Young Physicists' Tournament (AYPT) in Leoben which led to our team qualifying for the International Young Physicists' Tournament (IYPT) in Warsaw. Furthermore, a cooperation with the International School Carinthia in Velden started.





BG|BRG VILLACH
ST. MARTIN

SCHULJAHR

2017/18



Robert Babin

Fast acht Jahre ist meine Matura jetzt schon her, in der allerersten "Bili-Real" Klasse. Wir waren der erste Jahrgang der mit zwei Bili Klassen gestartet ist, der Erste mit einer Trennung in Sprachen- und Realzweig, und auch der Erste der in der Oberstufe zusammengelegt wurde, mit einer Sprachen- und einer Real-Hälfte. Rückblickend haben wir alle, Lehrer und Schüler gemeinsam diese neuen Situationen aber erfolgreich bewältigt. Nach der Matura ging es für mich zum Physikstudium nach Graz, zunächst rein auf Deutsch. Ab dem Masterstudium waren die Vorlesungen aber fast durchgehend auf Englisch und in meiner jetzigen Arbeit als Doktorand am Max-Planck-Institut für Plasmaphysik in München ist Englisch essenziell.

In der Wissenschaft, aber auch bei international agierenden Firmen und in vielen technischen Bereichen, ist Englisch der Standard und Deutsch die Ausnahme. Ebenso im Privaten sind durch die vielen Kollegen und Freunde aus aller Welt gute Englischkenntnisse unersetzlich. Der bilinguale Zweig hat mir die Fähigkeiten und vor allem das Selbstvertrauen gegeben, dass ich mich nicht auf mein Englisch, sondern auf den Inhalt konzentrieren kann, sowohl beruflich als auch privat.

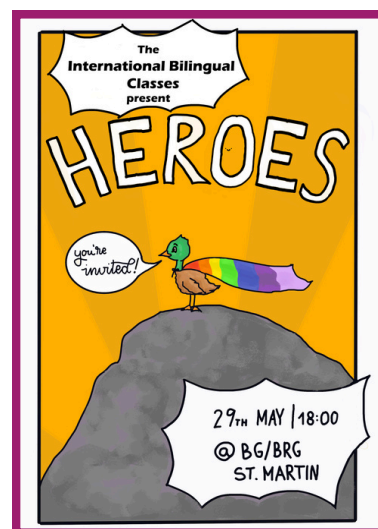


Anna Janin Flaschberger
 Caroline Heindl
 Gloria Greta Köfeler
 Verena Raphaela Kreuzer
 Thomas Martin Micheler
 Eva Maria Mölzer
 Marlene Viktoria Elisabeth Pirker
 Matteo Rainer
 Melvin Resch
 Franziska Katharina Schaller
 Hannah Maria Sträußnigg
 Michael Stricker
 Lucca Matteo Ventre
 Michael Samir Vollenweider
 Robert Babin
 Sonja Patricia Bruckner
 Faveo Hörold
 Michael Jordan
 Laura Kalny
 Simon Maynollo
 Cornelia Morkos
 Nicholas Alexander Parrish
 MattePötzi
 Julia Elena Pühringer-chrysanthos
 Lukas-Markus Simon
 Simon Peter Suprun

Klasse AGR
Matura 2018

Premieren zeichneten dieses Schuljahr aus. Mit der ersten bilingualen Realklasse im Maturajahrgang wurde der Vollausbau des bilingualen Zweiges erreicht. Das Weihnachtsprogramm der beiden ersten Klassen wurde zum ersten Mal auf der Bühne dargeboten. Weiters übernahm erstmals ein Mann die Funktion des Obmanns des bilingualen Elternvereins (IBCA), Dr. Ing. Frank Prämaßing.

Our annual project "Heroes" included lots of cross-curricular activities about everyday heroes and superheroes culminating in art installations about the human body, songs and sketches, dances and even a Ninja Warrior parcours.





BG|BRG VILLACH
ST. MARTIN

SCHULJAHR

2016/17



Direkt nach der Matura wurde ich mit 17 am Mozarteum Salzburg für das Konzertfach Querflöte aufgenommen und habe dort mein Bachelor- und Masterstudium abgeschlossen. Auf Englisch zu denken und zu diskutieren ist für mich zur Selbstverständlichkeit geworden – ein Vorteil, den mir der bilinguale Zweig mitgegeben hat. Im Studium, im Ensemble, in Orchestern, auf Meisterkursen, Symposien oder Konzertreisen ist Englisch stets die gemeinsame Basis der Zusammenarbeit mit internationalen Kolleg*innen und Dirigent*innen. Englische wissenschaftliche Quellen und Originalliteratur zu lesen fiel mir stets leicht - das verschaffte mir in einem hochkompetitiven Umfeld den einen oder anderen Vorsprung.

Manchmal bleibt von der Schule aber auch Unerwartetes hängen – etwa ein Satz wie: „Time flies like an arrow – fruit flies like a banana“. Ich gratuliere dem bilingualen Zweig des Gymnasiums St. Martin Villach herzlich zum Jubiläum und bin mir sicher, dass er noch vielen Schüler*innen Wege bereiten und Türen öffnen wird.



Theresa Elisabeth Aichner
 Christoph Ankele
 Theresa Sophie Auernig
 Maximilian Gfrerer
 Luca Großegger
 Sarah Hammer
 Caroline Heindl
 Albert Franz Heinrichs
 Anna Carla Juppe
 Chiara Kavelar
 Hanna Mainhart
 Sophia Navarre
 Martin Markus Otto
 Leona Marie Paulina Rajakowitsch
 Alexander Scheibner
 Francesco Felice Teso
 Marcus Ungermanns
 Maximilian Unterrieder
 Anna Weichlinger
 Anna Lisa Dze-Rhuh Wernig

Klasse 8a
Matura 2017

Ein bewegtes Jahr, in welchem mit der Firma Cinemarko ein Filmworkshop stattfand sowie ein Film über den bilingualen Zweig gedreht wurde. Beim Jahresprojekt „Move“ waren alle 350 IBC-SchülerInnen, 60 IBC-LehrerInnen inklusive 9 Native Speaker (Bilingual Education Assistants) in Bewegung.

Invitation to our IBC- Project

MOVE

*We would appreciate **your coming!***

*on: **23rd May***

*at: **5 p.m.***

BRG St. Martin





BG|BRG VILLACH
ST. MARTIN

SCHULJAHR

2015/16



Zwischen Klassenraum und Karriere liegt viel Zeit – und doch sehe ich heute eine direkte Verbindung zu meiner schulischen Ausbildung im „Bili-Zweig“. Englisch war nicht nur ein Fach wie jedes andere, sondern durchgehend Arbeits- und Unterrichtssprache, in der wir diskutiert, präsentiert und Inhalte gemeinsam erarbeitet haben. Dadurch wurde der Umgang mit der Fremdsprache früh selbstverständlich und praxisnah.

Direkt nach der Matura habe ich ein Auslandsjahr in Polen verbracht. Plötzlich war alles neu, das Umfeld ebenso wie die Sprache, denn Polnisch musste ich mir von Grund auf erarbeiten. Gerade dort habe ich gemerkt, wie wertvoll es ist, keine Scheu vor dem Kommunizieren in einer Fremdsprache zu haben – und wie sehr die bilinguale Schulzeit diese Offenheit und „Sprach-Leichtigkeit“ bereits angelegt hatte.

Anschließend habe ich Physik in Zürich studiert (Bachelor und Master). Viele Lehrveranstaltungen und ein Großteil der Fachliteratur waren auf Englisch, was durch die bilinguale Ausbildung deutlich erleichtert wurde.

Heute arbeite ich in der Forschung & Entwicklung bei Infineon in Villach. Auch hier gehört es zum Alltag, regelmäßig zwischen Deutsch und Englisch zu wechseln – in Meetings, beim Dokumentieren oder in der Zusammenarbeit mit internationalen Teams. Genau dieses selbstverständliche Umschalten, ohne dass es Energie kostet, ist eine der nachhaltigsten Fähigkeiten, die ich aus der Schulzeit mitgenommen habe.

Neben all dem Fachlichen bleiben vor allem die Erinnerungen: engagierte Lehrkräfte, die sich hervorragend mit Native Speakern ergänzt haben, und die „Bili-Projekte“, in denen wir als Klasse kreative Ideen abseits des normalen Schulalltags wirklich umsetzen konnten. Rückblickend war die bilinguale Ausbildung am Gymnasium St. Martin eine sehr konkrete Vorbereitung auf meinen heutigen Arbeitsalltag: fachlich anspruchsvoll, projektorientiert und selbstverständlich zweisprachig.



Silke Anna Aschauer
Sabina Budimlić
Max Glantschnig
Sophie Kalny
Julia Anna Pacher
Anna Katharina Rauter
Julia Melanie Schiestl
Anna Lisa Schütz
Daniel Nico Valte
Lena Walder
Stefanie Doan-Lin Wernig
Iris Eva Zerlauth

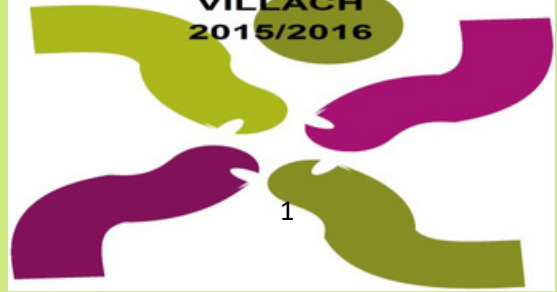
Klasse 8a
Matura 2016

Das Jahresprojekt lautete "Sharing", bei dem wir alles Mögliche miteinander teilten: food, memories, literature, electrons, music, scientific knowledge, treasures, sports, thoughts, a picture... Sharing is caring. The teaching team also shared a few special moments together at the "Ugly Christmas Sweater Party."





**20 JAHRE
INTERNATIONAL
BILINGUAL CLASSES
BG/BRG ST. MARTIN-
VILLACH
2015/2016**



Geschätzte Freunde und Förderer der „Bilis“! Die Globalisierung, hohe Mobilität und

die daraus resultierende weltweite

Niederlassungsfreiheit führten und führen dazu, dass zunehmend mehr SchülerInnen unterschiedlichster internationaler Provenienz unsere Klassenzimmer bereichern.

Zur Vereinfachung der Kommunikation weltweit etablierte sich parallel dazu die englische Sprache als internationale Verkehrssprache.

Da die Vermittlung von „Weltoffenheit“ und „Innovation“ seit jeher im schulischen Leitbild von St. Martin verankert ist, entwickelte sich aus diesen Tatsachen heraus bereits vor 20 Jahren die zukunftsweisende Idee eines bilingualen gymnasialen Zweiges mit Englisch als Arbeitssprache. Vor 4 Jahren wurde das Angebot auf Grund großer Nachfrage um einen realen Zweig erweitert.

Frau Mag.^a Karin Plank, die engagierte Initiatorin, ließ sich von fremdsprachenpädagogischen Aufbruchsstimmung der 90er einnehmen und entschied sich zur effizienten Sprachvermittlung für CLIL Prinzipien (Content and language integrated learning). Die Fächer werden in der Fremdsprache unterrichtet, somit erhalten die Inhalte den gleichen Stellenwert wie der Spracherwerb.

Diese Unterrichtsmethode erfordert höhere Ressourcen als eine öffentliche Schule zur Verfügung hat. Daher wurde ein bilingualer Elternverein (IBCA) gegründet, der mit zusätzlichen Native Speakern und englischsprachigen Schulbüchern die Unterrichtsqualität zu steigern hilft.

Ich möchte Frau Mag.^a Karin Plank als Initiatorin und bilingualer Koordinatorin, ihrer Nachfolgerin, Mag.^a Heidi Graimann und der derzeitigen Frau Mag.^a Renate Wurm-Smole für ihre engagierte Arbeit im Sinne der Qualitätsgarantie und –steigerung herzlich danken. Mein Dank gilt auch dem mittlerweile sehr großen bilingualen Team, das sich neben der fachlichen und sozialen auch beachtliche interkulturelle Kompetenz erarbeitet hat.

Projektschritte zur Aufrechterhaltung des hochwertigen Unterrichtes sind unsere Sponsoren. Großen Dank für ihre materielle, personelle und inhaltliche Unterstützung, ohne die wir unsere hochgesteckten Ziele nicht erreichen könnten.

Zum 20-jährigen Jubiläum wünsche ich dem bilingualen Arbeitsteam und allen Mentoren und Sponsoren weiterhin eine erfolgreiche Zusammenarbeit im Bemühen um ein optimales Ausbildungsangebot für unsere Schülerinnen und Schüler. Sie sollen weiterhin „open minded“, teamorientiert, fachlich kompetent und sprachlich top in die tertiäre Bildungswelt entlassen werden.

OStRⁱⁿ Mag.^a Roswitha Errath
Direktorin BG/BRG St. Martin



Historischer Rückblick

Die beiden Ersten BIL-Klassen 1995/96



1 A Mag. PREDOTA Hildegard

Aichholzer Julia
Bachinger Sandra
Baumgartner Ines
De Pasqualin Nina *
Fehringer Julia **
Gradischnig Chrisanth **
Graf Christoph **
Hildebrandt Bernd **
Holzer Florian
Holzfeind Lisa **
Ilgenfritz Julia *
Kassensprecher: Ilgenfritz Julia, de Pasqualin Nina

Kofler Florian **
Kraxner Daniela
Lackner Agnes **
Maurer Martina
Musiakewycz Georg *
Paul Florian
Petschnig Edgar
Pfeifhofer Birgit
Pinter Philipp **
Prochiner Michele
Rath Christofer **

Schoberleithner Bettina
Schwark Reinhard **
Seidler Mathias *
Silberbauer Anja
Steiner Manuela
Strauss Maximilian **
Tazreiter Anna-Sophie
Tomic-Wiedl Nina **
Wandaller Anna **
Wernitznig Eva
Zweiner Martin



1 B Mag. RAUTER Otto

Brunner Julia
Dorner Philipp *
Dular Stefanie
Erlacher Christian
Gaggl Tamara **
Grud Nina
Guggenberger Mario
Högler Eva *
Hribar Monika
Kandolf Stefan
Knes Emily
Klassensprecher: Moser Stephan, Gaggl Tamara

Kopeinig Bernhard
Molzbichler Andreas **
Moser Stephan
Ortner Cornelia
Pacher Katrin **
Pesjak Marco
Petrovic Dejan **
Petutschnig Christoph
Pichler Christine *
Plank Thomas *
Prenner Alexandra **

Satirli Kerim *
Schneider Harald *
Schoffnegger Stefanie
Seiler Christoph **
Trauner Nadja
Wassermann Nora **
Weger Fabian *
Wiedergut Karin
Wigisser Florian
Zauchenberger Marcel *



An ambitious project has become a tested standard

The beginnings - 1995 – es ist das Jahr, in dem Österreich sich mit seinem EU-Beitritt seinen Nachbar- und Mitgliedsstaaten öffnet. Die Förderung von Mehrsprachigkeit wird ein Gebot der Stunde. Die Entwicklung von bilingual geführten Schulen und die Fortbildung der zuständigen Lehrerinnen und Lehrer wird von Bildungsministerium und Landesschulrat unterstützt, wir lernen von den bereits existierenden Schulen mit Englisch als Arbeitssprache wie GIBS (Grazer Internationale Bilinguale Schule) und LISA (Linz International School Auhof).

The right moment - Unser Gymnasium St. Martin in Villach startet zeitgleich mit dem Europagymnasium in Klagenfurt den bilingualen Unterricht mit zwei ersten Klassen.

The daily routine - Ein hochmotiviertes Team von Lehrerinnen und Lehrern, unterstützt von Native Speakers im Team Teaching wagen gemeinsam die ersten Schritte. Viele Materialien werden dabei selbst erstellt und jährlich präsentieren alle bilingualen Schülerinnen und Schüler ihre Fortschritte in einem großen fächerübergreifenden bilingualen Projekt.

In addition - Zusätzlich erwerben die bilingualen Schülerinnen und Schüler während ihrer Schulzeit international anerkannte Sprachzertifikate wie das Cambridge Certificate in Advanced English (CAE) oder das First Certificate in English (FCE).

Cambridge Certificate Ceremony

Since Austria joined the EU in 1995, more and more young people have taken the opportunity to study abroad both within Europe, but also in other overseas countries further from our shores. In order to prepare students even better for their studies in foreign lands, our school offers preparation courses in Cambridge Certificate Exams culminating in the taking of these independent and external exams each year at the WIFI Klagenfurt in June. Cambridge Certificates are one of the most



widely accepted international certificates which give an indication of the standard of a person's ability in the English language. More importantly, the Advanced Certificate is accepted by many overseas universities and even some universities in Austria recognise the certificate and award points during the first year of study. When planning to study abroad however, it is advisable to find out the individual requirements of the chosen institutions. Other international exams are TOEFL and IELTS. The Cambridge Certificate at Advan-

2006

Cambridge Certificate Ceremony

ced Level is the exam that pupils of the bilingual class took in June 2006. The preparation course was not compulsory and was taught as a free choice subject to 19 of the 20 pupils for two hours a week over a period of 2 years. As of this school year, preparation courses are part of the compulsory curriculum in the bilingual classes although pupils can choose whether they take the exam or not. Last year, the exam was taken in June 2006 by the then 7th Form and 18 of the 19 pupils passed. The results were excellent with 4 passes at grade A, 5 at grade B and 8 at grade C.

The official handing over of the certificate took place at a very musical ceremony at the WIFI in October 2006 in the presence of the President of the Education Authority Dr. Claudia Egger and officials of the WIFI Klagenfurt.

Verleihung der Cambridge Zertifikate am WIFI Kärnten



Cambridge Certificates 2014

Today's view-Heutesinddieersten Absolventinnen und Absolventen in ihren Dreißigern und Beständigzögeln, hatenglische Sprache ist für sie zur selbstverständlichenZweitsprachegeworden, die dazu beigetragen hat, ihr Weltverständnis offenundflexibelzuhalten.DieBasis dafür wurde in ihrer Schule gelegt. MittlerweileistdiesesbilingualeKonzept fixer Bestandteil unseres Schulprofils und wir haben allenGrundzurFreudeundsind stolz mit unserer Arbeit zum Erfolg unserer Schule beigetragenzuhaben.Ourearlydays' ambitious project has become a tested standard.

OStRⁱⁿ Mag. Karin Plank

InitiatorinMitbegründerin des bilingualen Unterrichts am Gymnasium St. Martin

AHS Professorin von 1974-2011

Die Herausforderungen in den Anfangsjahren



Mit Unterstützung durch Direktor HR Mag. Hierzegger gelang es der Initiatorin des bilingualen Unterrichts, Prof. Karin Plank, ein fünfzehnköpfiges Lehrerteam für das innovative Unterrichtmodell mit Englisch als Arbeitssprache zu begeistern. Englischsprachige Lehrbücher standen bereit, die ersten englischen Arbeitsblätter waren fertig und in allen sogenannten bilingualen Fächern, begann der Unterricht einmal in der Woche im Team Teaching mit einem Native Speaker. Gruppenarbeit und offene Unterrichtsformen, wie projektorientierter Unterricht, gehörten von Anfang an zum bilingualen Programm, welches ursprünglich jedoch nur für die Unterstufe geplant war.



Cooking English Breakfast (1998)

Auf Grund des großen Andrangs wurden 1995 zwei bilinguale 1. Klassen mit insgesamt 65 Kindern eröffnet. Für das Jahr darauf wurde ein Aufnahmeverfahren entwickelt, da die Weiterführung von Parallelklassen durch das bilinguale Lehrerteam nicht garantiert werden konnte. Englischkenntnisse der Anfänger und Anfängerinnen waren und sind bis heute keine Voraussetzung für die Aufnahme in den bilingualen Zweig.

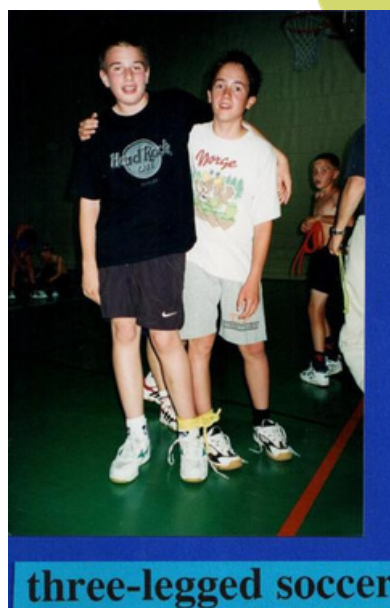
Zur Professionalisierung des bilingualen Unterrichts besuchten Teammitglieder verstärkt Fortbildungsveranstaltungen des Pädagogischen Instituts (PI), der Universität Klagenfurt und bald auch im englischsprachigen Ausland (England, Irland und Schottland). Um die Zusammenarbeit im Team zu intensivieren, fand eine wöchentliche Koordinationsstunde statt, in der alle EAA-Lehrerinnen und Lehrer gemeinsam mit dem Native Speaker zu fächerübergreifenden Planungsarbeiten zusammentrafen.

Im Jänner 1998 konstituierte sich der „Unterstützungsverein der bilingualen Klassen“, danach „Verein als Arbeitssprache“(VEAA)“ genannt, um das bilinguale Schulmodell durch die Einhebung von Mitgliedsbeiträgen, Bestellung von Schulbüchern aus England, fund-raising und Öffentlichkeitsarbeit zu stärken und eine erfolgreiche Weiterentwicklung des Modells zu ermöglichen.



Das erste Logo des Elternvereins

An dieser Stelle seien die Pionierinnen und Pioniere, die das Fundament für die bilinguale Langform schufen, genannt: **Englisch:** Sylvia Huber, Heidi Graimann, Bibiana Adlbrecht, Karin Plank, Friedelind Stadler, Veronika Zorn **Geschichte:** Sylvia Huber Geografie: Herwig Hierzegger, Heidi Graimann, Ulrike Wanker **Biologie:** Max Ortner **Physik:** Beatrice Zupan **Chemie:** Max Ortner **Bildnerische Erziehung:** Maryan Oschounig **Textiles / Technisches Werken:** Karoline Unterköfler **Musik:** Herwig Wiener-Püschel **Leibesübungen:** Erika Dorner, Richard Onitsch, Kurt Petschar, Karin Plank, Ulrike Pletzer **Drama:** Kathleen Knes, Christine Jaklitsch



Im Sommersemester 1999 wurde der Wunsch der Eltern, das erfolgreiche Unterrichtsmodell mit EAA in der Oberstufe weiterzuführen, immer vehementer vom Vorstand des Unterstützungsvereins an das EAA-Team herangetragen. Dieses sah die Vorstellung, mündliche Reifeprüfungen aus Geschichte, Geografie, Musik, Biologie, Physik und Chemie auf Englisch abzuhalten, als immense, aber lohnende Herausforderung.

Nach vielen Planungsnachmittagen des Teams war das EAA-Oberstufenmodell mit den Fächern Business English und Advanced English auf Schiene. Dazu gehörte auch, die Schülerinnen und Schüler im Wahlpflichtfach „Advanced English“ in der 6. und 7. Klasse auf die Ablegung des renommierten „Cambridge Certificate in Advanced English“ vorzubereiten.

Zweijährig 2001/02 absolvierten fünf Lehrerinnen und Lehrer einen Universitätslehrgang für EAA, der auch wertvolle Impulse für das Team Teaching gab. Mit immer mehr bilingualen Klassen war die Zahl der Native Speakers inzwischen auf vier angestiegen.



Mrs. Knes, Mrs. Hrboticky, Mrs. Schatzmayr, Mrs. Hoffmann

Vier Native Speakers SJ 2001/02

Im Schuljahr 2002/03 erreichte die Pilotklasse des Schulmodells mit EAA ihr Ziel, als 16 Schülerinnen und Schüler die Reifeprüfung in mehreren Fächern auf Englisch ablegten. Sie erhielten zusätzlich zum Reifeprüfungszeugnis ein offizielles zweisprachiges Beiblatt (Englisch / Deutsch), das die hohe englische Sprachkompetenz begründete und alle Fächer, die mit EAA unterrichtet wurden, anführte.

Mag.^a Heidi Graimann



Weiterentwicklung – Bewährtes und Neues

20 Jahre ist es nun her, dass die Pionier-Idee geboren wurde, einen Zweig mit Englisch als Arbeitssprache ins Leben zu rufen. Heute ernten wir viele Früchte, denn im Laufe der Jahre konnte immer mehr Expertise aufgebaut werden und so mancher Baustein des bilingualen Zweiges ist nicht mehr wegzudenken. So ist es Tradition, dass die Auftaktveranstaltung für die Bilis jedes Jahr bereits Ende September anlässlich des Europäischen Tages der Sprachen stattfindet. Meist wird die Gelegenheit genutzt, um die Cambridge-Zertifikatsträgerinnen und –träger schulintern zu feiern.

Fremdsprache als Chance

Jubiläum zum heutigen Tag der Sprachen: Seit zehn Jahren bietet das St. Martin Gymnasium das Schulmodell „Englisch als Arbeitssprache“ an.

Schlagzeile „Fremdsprache als Chance“ (2005)



Villacher „Bilis“ feierten 10 Jahre

Englisch als Arbeitssprache: Seit zehn Jahren bietet das BG/BRG Villach-St. Martin diese bilinguale Schulform an, bei der „native speakers“ in vielen Fächern den Unterricht begleiten. Wie gut man auf diese Weise ins Englische hineinkommt, bewies Dienstag das Projekt „Famous People“: Shakespeare, Beatles, Mozart, Pythagoras, Royals – alle zu Gast in Sketches mit Musik und Tanz, mit denen die spielfreudigen „Bilis“ von 1a bis 7a das Publikum begeisterten.

Zeitungsartikel 10 Jahre Bilis (2005)

Die Teilnahme an nationalen und internationalen Sitzungen und Foren des Europäischen Jugendparlaments zählen mittlerweile ebenso zu den Fixpunkten für bilinguale Schülerinnen und Schüler, die auf diese Weise schon in Städten wie Paris, Istanbul, Dublin, Cork, Regensburg etc. EU-Luft schnuppern konnten.



Europa ist ihre Botschaft

Fünf Schüler des St. Martin Gymnasiums haben sich als einzige Schule Klontens für eine Teilnahme am 53. Europäischen Jugendparlament qualifiziert.

Zeitungsartikel „Europa ist ihre Botschaft“ (2006)

Auch die Schülerpatenschaften, die es seit 2004 gibt, gelten als Bestandteil des Zweiges mit Englisch als Arbeitssprache. Schülerinnen und Schüler aus der fünften Klasse stehen den „greenhorns“, unseren Erstklässlern, als Paten zur Verfügung, um ihnen den Übertritt von der Volksschule ins Gymnasium zu erleichtern.



Wandern im Rahmen des Patenschaftsprojekts (2010)

Im Jahre 2005 wurde das BG/ BRG St. Martin aufgrund des bilingualen Zweiges in das Spracheninnovationsnetzwerk (SPIN) des Österreichischen Sprachenkompetenzentrums (ÖSZ) aufgenommen. Für das Projekt „Human Rights“, das im Schuljahr 2009/10 von allen Klassen des bilingualen Zweiges fächer- und klassenübergreifend durchgeführt worden war, erhielt die Schule das dritte SPIN-Dekret. Dieses Dekret ist somit bereits das zweite, mit dem der Zweig „Englisch als Arbeitssprache“ ausgezeichnet wurde und das dritte, das unsere Schule erhielt.



Verleihung des dritten SPIN-Dekretes (2011)

Vier Mal stellten alle bilingualen Schülerinnen und Schüler bereits ihre soziale (und ihre sportliche) Ader unter Beweis, indem sie an Charity Runs teilnahmen. Wie im angelsächsischen Raum üblich, suchten sie sich Sponsoren, die ihnen für jeden gelaufenen Kilometer einen bestimmten Geldbetrag zusagten. Mit dem erlaufenen Geld konnten die ARGE Sozial Villach, das Kin derschutzzentrum Delfi, das Frauenhaus Villach, World Vision Swaziland, die Kinderheime Haus Herrnhilf und Antoniusheim in Treffen sowie die Aktion Kärntner in Not unterstützt werden.



Nach 15 Jahren wurden die Weichen neu gestellt. Seit dem Schuljahr 2010/11 gibt es zwei Klassen, die bilingual geführt werden. Neben dem bewährten Sprachenzweig mit Französisch ab der dritten Klasse gibt es nun auch einen naturwissenschaftlichen Zweig mit Labor in Biologie, Physik und Chemie.



Bili-Realzweig (seit 2010/11)

Um dem „international spirit“ mit Native Speakern, Charity Runs sowie klassen- und fächerübergreifenden Projekten – letzteren ist ein eigener Abschnitt in dieser Festschrift gewidmet – besser gerecht zu werden, vor allem aber auch, weil die Forderung nach einem englischen Namen immer lauter wurde, erfolgte 2013 die Umbenennung des Zweiges „Englisch als Arbeitssprache“ (EAA) in „International Bilingual Classes“ (IBC). Gleichzeitig wurde aus dem Verein Englisch als Arbeitssprache (VEAA) die International Bilingual Classes Association (IBCA).



Nicht nur die Ideen der IBC wachsen und gedeihen. Im Schuljahr 2014/15 besuchten knapp 300 Schülerinnen und Schüler die International Bilingual Classes, das Lehrkräfteteam umfasst mehr als 50 Mitglieder. Sechs Native Speakers stehen jede Woche mehr als 100 Stunden gemeinsam mit den jeweiligen Lehrerinnen und Lehrern im Klassenzimmer: Neil Campbell BSc, Andrea Foster B.A, Margaret Hoffmann B.A., Nina Hrboticky PhD, Kathleen Knes Bsc (Hons), Jane Nitsche B.A.J.D.

Wenn wir alle – das Lehrkräfteteam, der Elternverein IBCA und die Sponsoren des Zweiges – gemeinsam weitersäen, werden wir auch in Zukunft „(erfolg)reife“ Früchte ernten.

Sow ideas – reap future

Mag.^a Renate Wurm-Smole
Kordinatorin der IBC

What is CLIL?



CLIL – Content and Language Integrated Learning plays an increasingly important role in education today. Europeans are expected to be able to communicate about their jobs, professions and lives in more than one language. We are becoming more open, looking beyond the confines of our native countries and CLIL has an important role to play in this process. Not only does it help pupils to become highly proficient in a second language, mostly English, but more generally, it fosters an attitude of openness towards other cultures and tolerance towards other people. But CLIL also brings about challenges for pupils, teachers and parents. It requires readiness to embark on a new approach to education, courage to explore new fields via a new language and the desire to view one's own culture from a different perspective. All this contributes to the development of a new generation, for whom tolerance towards others and flexibility in their own views of society are characteristic.

***Univ.-Prof. Dr. Werner Delanoy and
Univ.-Prof. Mag.Dr. Günther Sigott***

Unsere Absolventinnen und Absolventen



Thomas Plank
BSc, M.A., PhD
Maturajahrgang
2003

Die bilinguale Ausbildung hat mir sowohl in der Entscheidungsfindung für mein Studium als auch für meine weitere Karriere stark geholfen. Eine Fremdsprache wie Englisch fließend sprechen zu können, hat mir viele zusätzliche Möglichkeiten bezüglich Studienplatz und Studienrichtung eröffnet, die ich sonst nicht in Betracht ziehen hätte können.

In meinem Fall war es besonders wertvoll, da ich mich für das englische und amerikanische Universitätssystem interessierte - ohne eine bilinguale Ausbildung wäre mir die Aufnahme in konkurrenzbetonte anglo-amerikanische Universitäten wesentlich schwerer gefallen oder unmöglich gewesen.

Ich studierte zuerst an der London School of Economics (LSE) in Großbritannien und schloss dort mit einem BSc Management ab. Dann setzte ich an der Wharton School of Philadelphia, USA mein Studium fort, wo ich den MA und das Doktorat in Finanzwissenschaften erlangte. Seit meiner Graduierung arbeite ich bei Goldman Sachs in London als Händler in Emerging Markets, mit Fokus auf strukturierte



8A – Klassenvorstand: Mag. Ulrike GRÜBER-OBLIN

GAGGL Tamara
GRADISCHNIG Chrisanth Werner
GRAF Christoph**
HILDEBRANDT Bernd
HÖGLER Eva Maria
HOLZFEIND Lisa Stefanie**

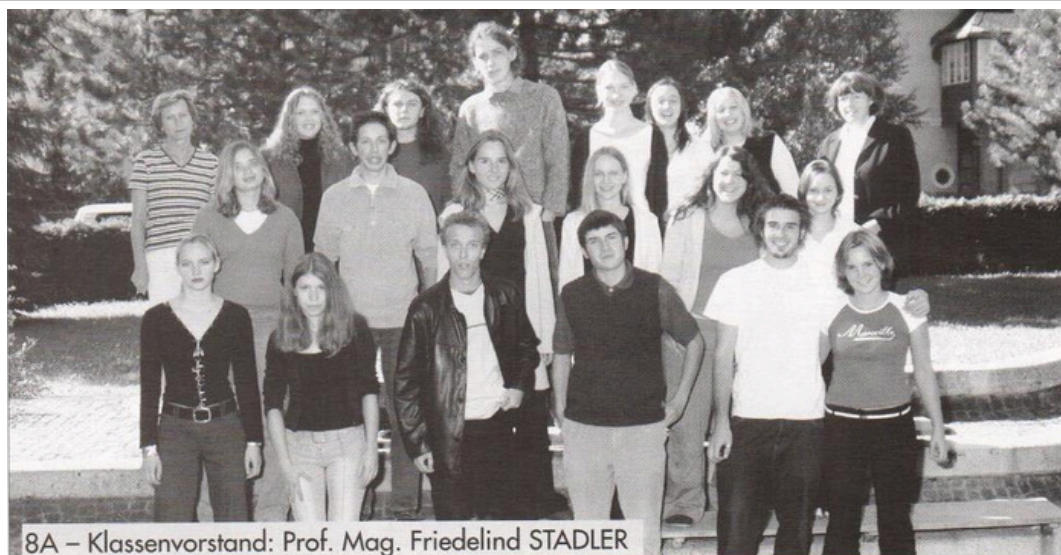
ILGENFRITZ Julia
LACKNER Agnes Johanna*
LOVSIN Julia Susanne Desirée
MOSER Stephan
PACHER Katrin
PLANK Thomas Johannes**

SCHNEIDER Harald
SEILER Christoph
STRAUSS Maximilian**
ZAUCHENBERGER Marcel*



Esther Meusel
Mag. med. vet.
Maturajahrgang 2004

Looking back, the bilingual class gave my friends and me an added advantage in life that we never could have anticipated. It wasn't our grades that made the difference. Instead, it was the unique type of schooling that gave us the extra edge. It was not our excellent English grammar and sentence structure (mind you, we were outstanding!), but rather our ability to carry on a fluent conversation and the insight into Anglo-Saxon cultures that made a difference. After school, I followed my dream and studied veterinary medicine in Vienna. When the time was ripe, I was able to take my dream further and travel to various parts of the world. I began with a wildlife immobilization course in the Kruger National Park and went on to do my clinical rotations in Pretoria, South Africa. The standard there was exceptionally high. In that same time, I also managed to arrange a research project on an aquaculture farm on the coast near Cape Town, allowing for me to return to a country I loved so much on a scholarship. After my first glimpse of Africa, I decided I wanted to get into the wildlife field. My experiences up to that point allowed me to be one out of 10 people accepted into the wildlife and conservation course at my university. Through this course, I was able to do half a year of practical work in the United States: at the world-renowned Saint Louis Zoo and the Lincoln Park Zoo in Chicago. After my studies, I worked as a small animal vet in Lower Austria. At an international vet conference in Cape Town, I was offered a research opportunity in South Africa. I am now doing research on the heavily poached Southern White Rhinos through the University of Pretoria with a wildlife



8A – Klassenvorstand: Prof. Mag. Friedelind STADLER

BERGER Miriam Elisabeth
DERMUTZ Monika
HONSIG-ERLENBURG Felician Johannes
KNAPP Hannes
KOPEINIG Bernhard Friedrich
LAGGER Michael **
LINDERMUTH Hanna *

LOTZ Georg
MEUSEL Esther Greta
MOSER Markus
MÜLLER Michael *
PETROVIC Dejan
PIPP Andreas
PLASOUNIG Eva Maria Ilse *

QUENDLER Katrin
SCHNEEWEISS Maria Andrea
SCHWARK Mareike Christiane
SGOURIDIS Katharina
VEITER Daniela **
WEISZ Gabriele **
WULZ Katharina Elisabeth **



Thomas Moser
 Maturajahrgang 2005
 Studium Geografie und
 Geschichte Lehramt

Das Erlernen einer Sprache kann nicht nur auf Beherrschung ihrer Vokabeln und ihrer Grammatik reduziert werden, denn eine Sprache ist weit mehr als die Summe ihrer Teile. Das Erlernen, oder Erleben einer neuen Sprache vermittelt ein nachhaltiges Gefühl der Offenheit und ermöglicht dadurch einen positiv besetzten Zugang zu unserem globalen Dorf.
 Gerade Kärnten sollte ob seiner Lage eigentlich eine Vorreiterposition in puncto Mehrsprachigkeit interkulturellen Austausch einnehmen, doch wird diesem hohen Anspruch in Politik, wie auch Gesellschaft bei weitem nicht Genüge getan. Und gerade deswegen ist jeder Beitrag zu einer der Vielfalt bejahenden Grundhaltung umso wichtiger. Darin liegt für mich der größte Nutzen am bilingualen Projekt, nämlich den Schülerinnen und Schülern das Tor zur Welt ein Stück weit zu öffnen und diese zu animieren ihren Horizont stets zu erweitern.



8A – Klassenvorstand: Mag. Andreas Burgstaller

GAGGL Sabine **
 HAGHOFER Johanna Barbara **
 HOFER Clemens
 HOHENEGGER Dominik Christoph
 LANGER Christoph Carl Hubert
 MARTINZ Hannes Josef *

MAUCH Kevin Heinz
 MAYER Simon **
 MOSER Thomas
 PETSCHNIG Isabell Therese
 SCHWARZENBACHER Isabell

SGOURIDIS Anna-Elena
 VEITER Alexander Michael **
 WEISSENSTEINER Tanja **
 WERNER Julia Barbara Constanze
 WÜNSCH Christiane **
 ZOJER Alexander



Greta Lindermuth
BSc Maturajahrgang
2006
Foto © Isabella Weitz

Nach der Matura begann ich an der TU Wien Technische Chemie zu studieren, entschloss mich allerdings nach drei Jahren ein Künstlerdasein anzustreben, indem ich am Kärntner Landeskonservatorium Schauspiel studierte. Mein Studium der Chemie beendete ich jedoch mit dem Bachelor. Seit meinem Schauspielabschluss im Juni 2014 mit ausgezeichnetem Erfolg bin ich als freie Regisseurin, Regieassistentin und Schauspielerin tätig und werde in der Theatersaison 2015/16 an verschiedenen Theatern in Deutschland arbeiten.

Obwohl ich mich in den letzten Jahren hauptsächlich mit der deutschen Sprache befasst habe, profitiere ich noch heute von meiner bilingualen Ausbildung: Mein Sprachverständnis ist sehr gut und wenn ich die Gelegenheit habe Englisch zu sprechen, finde ich nach kurzer Zeit zurück in eine gewisse Leichtigkeit im Umgang mit dieser Sprache. Ich halte daher den bilingualen Unterricht für sehr sinnvoll und empfehlenswert.



8ABIL/8AF Klassenvorstand: Mag. Monika Zobernig

APPE Andrea Petra **
BLÜM Armin Alexander
DORNER Hanna Franziska
ERTLER Lukas
GABRIC Lukas Johannes Frederick

HITZ Hannah Helena
JANK Anna Maria **
LADENHAUF Kerstin
LERCHNER Peter Aron
LINDERMUTH Greta **

REICHMANN Stefan Egon **
SABIN Mark Oliver
UNTERBERGER Lukas
WAGNER Andrea Catherine
WERNIG Lukas



Ira Ahmetovic
B.A. M.A.
Maturajahrgang
2007

Seit Abschluss meines Dolmetschstudiums für die Sprachen Französisch und Russisch an der Universität Graz bin ich als Content Producer in einem mittelständischen Grazer IT-Unternehmen beschäftigt, das vor längerer Zeit von einer US-amerikanischen Gesellschaft aufgekauft wurde. Obwohl ich in der Französisch-Abteilung des Unternehmens tätig bin, gehört auch Englisch zu meinen Arbeitssprachen. Die fundierten Englischkenntnisse, die mir im Rahmen der bilingualen Ausbildung vermittelt wurden, erweisen sich im Arbeitsalltag als unabdingbar. Sie kommen mir täglich bei der Kommunikation mit den US-amerikanischen Partnern wie auch im Umgang mit Kollegen an anderen Standorten in Europa zugute.



8A Klassenvorständin: Gertraud Bartoska

AHMETOVIC Ira**
CLEMENZ Nikolaus**
EGGER Philip**
GALLOB Stefanie Katharina*
GASSER Maria**
GOLLNER Petra
GRAIMANN Fabian**
JUNIKU Rina
KIRCHNER Julia Aurelia

KUCHER Stefanie
NADRAG Matthias*
PACHER Anna Josefine*
PIRIC Sabina**
PUFFING Gisela
SCHABERNIG Maria
SCHALLER Johannes
STIEBEN Thomas
UKOBITZ Desirée Valeria

VALENTE Nina
ZEBEDIN Julia



Matthias W. Gruber
Maturajahrgang 2008

Acht Jahre lang habe ich den bilingualen Zweig am BG St. Martin in Villach besucht, sicherlich eine Entscheidung, die mein Leben sehr geprägt hat. Zur Zeit bin ich kurz vor Beendigung meines rechtswissenschaftlichen Studiums an der Universität Wien. In den vergangenen Jahren habe ich verschiedene Praktika im In- und Ausland absolviert, bei welchen ich (fast) ausschließlich mit der englischen Sprache zu tun hatte: 2 Monate an der österreichischen Botschaft in Washington, D.C., USA; 2 Monate in einer internationalen Wirtschaftskanzlei in Istanbul, Türkei; mehrjährige Mitarbeit in einer Wiener Wirtschaftskanzlei, welche sich die Betreuung ausländischer Unternehmen in Österreich zum Schwerpunkt gemacht hat.



8A Klassenvorständin: Astrid Bacher-Klogger

BENDER-SÄBELKAMPF Sophia *
CLEMENZ Christian
DORNER Paul Oskar
EBNER Herwig Maximilian
EHRENFRIED Sophia Lina *
GEIGER Anna Verena
GÖHRINGER Oliver
GRUBER Matthias Walter

HEIDER Michael Eric **
KÖFERLE Anna **
KRONAWETTER Timna *
LUKACS Philipp *
MAYET Nafeesah
MÜLLER Christian Valentin *
MÜLLER Kerstin *
OSCHOUNIG Manon Christine **

PECHINGER Katrin
PETERSCHITZ Julia Anna
POSSEGGER Laura Johanna *
SCHNEIDER Eva Maria *
SCHWAIGER Nathalie **
TOPIC Kathrin
ZAMINER Lukas Arno **
ZOJER Mathias



Nadine Abson B.A.
Maturajahrgang 2009

Vor ziemlich genau sechs Jahren schloss ich den bilingualen Zweig in St. Martin ab um gleich danach für ein Jahr nach Spanien zu gehen, dort das langersehnte Auslandsjahr zu verbringen und endlich Spanisch zu lernen. Wieder zurück in Österreich begann ich das „Tourism & Leisure Management“-Studium am IMC Krems. Ich entschied mich bewusst für eine international orientierte Ausbildung in englischer Sprache mit zusätzlichen zwei Fremdsprachen sowie vielen Möglichkeiten gemeinsam mit Austauschstudenten aus der ganzen Welt zu studieren und auch selbst ins Ausland zu gehen. Somit verbrachte ich ein Jahr der dreijährigen Ausbildung, in Kanada und Monaco, um zu studieren, zu arbeiten aber vor allem um Neues kennen zu lernen.

Derzeit arbeite ich im Projektmanagement für IT-Projekte im Gesundheitswesen, eine ganz neue Herausforderung, diesmal im deutschsprachigen Ausland.

Rückblickend zieht sich meine Begeisterung für Sprachen, Kulturen und die weite Welt, seit meiner Zeit in St. Martin, wie ein roter Faden durch mein Leben. So klein der Ort, die Stadt oder das Land auch war, in dem ich in den vergangenen sechs Jahren gelebt habe, ich fühlte mich zu jeder Zeit wie zu Hause. Einerseits, dank des Gefühls immer und überall willkommen gewesen zu sein. Andererseits, dank der Offenheit und Neugierde mich auf neue Erfahrungen einzulassen. Genau die Offenheit und Neugierde, die mich in St. Martin gepackt haben und seitdem nicht mehr los lassen!



8A Klassenvorständin: Heidelinde Graitmann

ABSON Nadine*
DULLNIG Theresa**
FLEISCHHACKER Markus
HADLER Philipp
IMÖHL Sascha
LACKNER Nina**
LUKACS Sophie
MAIER Johanna**

MAYER Vanessa
MICHELER Anna
MICHOR Carina*
MÜLLER Karina
POSCHINGER Elias
POSSEGGER Valentina**
SALMHOFER Lisa**
SCHARF Carina

SCHMALZL Lilia*
SCHWARZL Eva
TAXENBACHER Magdalena**
TERBUCH Magdalena**
WAGNER Anna
WERNER Iris
WERNI Ulla



Samuel Detzel
Maturajahrgang
2010

Als ich mich für den Studiengang Ingenieurwissenschaften an der Technischen Universität München entschied, dachte ich zunächst, dass Englisch keine große Rolle spielen würde. Es stellte sich jedoch überraschend schnell heraus, dass meine Sprachkenntnisse gefordert waren. Bereits im ersten Semester besuchte ich Vorlesungen auf Englisch und musste mich mit englischer Fachliteratur auseinandersetzen. Im Rahmen des Studiums absolvierte ich ein viermonatiges Praktikum in Kalifornien, bei dem Konversationssicherheit und schnelles Erfassen komplexer technischer Vorgänge gefragt waren. Heute, am Ende meines Masterstudiums, kann ich sagen, dass die Erfahrungen, die ich im bilingualen Zweig machen konnte, für mich unschätzbar wertvoll waren und mir noch sehr viele Vorteile bringen werden. English is good. Bili is more.



8A Klassenvorständin: HOHENWARTER Waltraud

BINA Magdalena*
CHLOUPEK Laura-Maria**
DETZEL Samuel**
GELBMANN Kathrin
HITZ Konstantin
IMÖHL Sascha
KACZYNSKI Mikolaj**

KOHLMAYR Nora
LATTACHER Kerstin
MAUCH Samira
MAYER Christina**
MAYER Vanessa
MILLAUER Alexander
PECHINGER Ingrid

RAUNEGGER Thomas
SCHÄFFER Nadia**
STANK Amanda
STEINWENDER Christina
STOCKREITER Julia*
WACHTER Jasmin*
WOHLMUTH Marie-Lies*



Anna Paar B.A.
Maturajahrgang 2011

Nach meiner Matura im Juni 2011 zog ich nach Graz, wo ich mein Studium der Umweltsystemwissenschaften begann. Bereits im ersten Studienjahr war für mich klar, dass ich nicht nur in Graz, sondern auch ein Semester im Ausland studieren will. Ich wurde bald auf die schwedische Universität Uppsala aufmerksam. Erst weil ich nicht glauben konnte, dass eine Stadt wirklich Uppsala heißt, später auch wegen des interessanten englischsprachigen Kursangebots. Die Freude war riesig, als ich hörte, dass ich von August 2013 bis Jänner 2014 in Schweden studieren durfte. Es war ein unglaublich erlebnisreiches Semester voller neuer Erfahrungen und Bekanntschaften. Vom Fernweh gepackt, beschloss ich, auch mein Masterstudium im Ausland zu machen. So zog ich nach meinem Bachelorabschluss nach Holland, wo ich mittlerweile seit fast einem Jahr studiere. Anstelle von Deutsch sind Holländisch und Englisch hier meine Alltagssprachen. Im Allgemeinen habe ich bisher sehr von meinen guten Englischkenntnissen profitiert. Ich bin davon überzeugt, dass mir dadurch der Schritt ins Ausland leichter fiel. Auch mein CAE Zertifikat kam mir schon des Öfteren zugute, weil es von vielen europäischen Unis als Sprachnachweis akzeptiert wird.



8A Klassenvorständin: **THURNER Gertraud**

ARNEZ Nina
DOBERNIG Larissa
EL IMSHATI Karim*
FANKHAUSER Lisa*
GRUBER Christiane*
GRUBER Susanne**
HEIDER Katharina**
KAUS Kevin

KLAMMER Paul*
LACKNER Simon
LINGITZ Raphaela*
MARCHER Melina**
OBERRAUNER Anna
OFNER Andreas
ÖLLINGER Julian
PAAR Anna**

PETSCHNIGG Christina**
PICHLER Lisa
PICHORNER Theresa**
STJEPANOVIC Romana
VOLLENWEIDER Alexandra**
ZESAR Alexander



Hannah Mayer
Maturajahrgang
2012

Als ich mich 2004 für den bilingualen Zweig entschied, war es eigentlich die pure Neugierde auf eine englischsprachige Schulausbildung. Der Einstieg Englisch als Unterrichtssprache war ungewohnt, doch das Lehrerteam war von Anfang an bemüht die Freude an der Sprache in uns zu wecken. Es war nicht nur Englisch, sondern auch das Erlernen der weiteren Sprachen wie Französisch, Italienisch und Latein, die das Interesse an anderen Ländern und Kulturen hervorriefen. Nach der Matura habe ich mich bewusst für das Studium der „internationalen BWL“ an der Wirtschaftsuniversität Wien entschieden, um meine Sprachkenntnisse einsetzen zu können. Ich habe dieses letztes Jahr in Göteborg, Schweden absolviert. Englisch lernt man in jeder Schule, aber der bilinguale Zweig hat den Vorteil dass man nicht nur die Scheu vor der Sprache verliert sondern auch dass man durch den täglichen Umgang mit Englisch, die Sprache nach 8 Jahren als seine zweite Muttersprache empfindet.

Beste Entscheidung, die ich für meine schulische Zukunft habe und ich kann jedem zukünftigen Schüler nur ans Herz legen den bilingualen Zweig zu wählen. Die Offenheit, die Neugierde und Lust Fremdes kennen zu lernen bleiben einem ein Leben lang.



8A Klassenvorständin: PRIMOSCH Edda

AUGUSTIN Katharina*
BERGER Anna
BERGNER Victoria**
BIN Angelo Roberto
DRUML Jana
EGGER Vanessa**
EL IMSHATI Lisa Amina**
FACKELMANN Gloria**

GEIGER Eva*
HÜBL Laura
HUETER Nina*
MAYER Hannah**
NITSCHKE Felicia**
PRELLEZO GONZALEZ Larissa**
REICHMANN Michael
SATLOW Tobias Paul Raphael**

SCHACHINGER Tina
SCHALLER Judith**
Stießen Julia Caterina
TÖLGYES Joel Benedict**
WIEDERGUT Alina Maria*

Truthfully, the greatest thing about the Billi-program is the community it builds. After spending eight years together your classmates know you better than anyone and become your family. The friendships that are made during those years last and most come to consider them their closest. Even though spread out all over Europe we still try to spend as much time together as possible and reuniting is a familiar pleasure every time. Just this spring we took time to get together in London and spend some much needed time together.



Katharina Püschel, Rhythmik Studium an der Universität Wien
Lorena Mayer, Schauspiel Studium am Konservatorium Wien
Leslie Nitsche, Biologie Studium am University College in London
Valerie Nitsche, Gartenbau Studium an der Fachhochschule Weihenstephan
 Maturajahrgang 2013



8A Klassenvorständin: LINDERMUTH Domenika

AIGNER Johannes*
 BRAJEVIC Senad
 CAMPOS Maureen Kai
 FIOR Bianca Sabine
 JOHANSSON Julia Terez
 KUMP Helene**
 KUMP Stephanie**

LINGITZ Alexandra**
 MAYER Lorena
 NITSCHKE Leslie Rebecca**
 NITSCHKE Valerie Susann
 PRETTNER Alina Maria
 PÜSCHEL Katharina Bettina
 REICHER Lisa

ROßMANN Lukas
 STREHMANN Lena**
 WALKER Ilona
 WARIWODA Christina**



Nadine Millauer
Maturajahrgang
2014

Ich habe den Bili-Zweig noch sehr gut in Erinnerung, da ich gerade erst letztes Jahr maturierte. Für mich waren es acht unglaubliche Schuljahre, sowohl bildungstechnisch als auch persönlich. Es ist wahnsinnig beeindruckend, wie sehr man von einer einzelnen Sprache beeinflusst werden kann. Das Angebot, sich komplett mit einer Sprache zu umgeben und sie mindestens sechs Stunden täglich zu sprechen, ist für die Zukunft wirklich vorteilhaft. Ich studiere nun Transkulturelle Kommunikation an der Universität Wien. In diesem Studium wird immer wieder betont, wie wichtig Englisch sei, denn es ist DIE Weltsprache. Unsere Welt wird immer globaler, gerade deswegen ist Englisch unausweichlich. Vorlesungen werden auf Englisch gehalten, egal ob man es als seine Arbeitssprache in diesem Studium gewählt hat oder nicht. Ich habe gemerkt, dass ich mir durch den Bilingualen Zweig Fachsprache aneignen konnte, die mir jetzt problemlose Kommunikation auf internationaler Ebene ermöglicht. Ich bin unglaublich froh, dass ich mich damals vor 9 Jahren entschieden habe diesen Zweig zu besuchen, denn es war für mich die bestmögliche Ausbildung. Ich bin außerdem sehr dankbar für die viele Mühe und das große Engagement der Lehrer.



8A Klassenvorständin: KÄFERLE Gudrun

ALDRIAN Julia
ASCHAUER Dorit Gabriele
BABIN Markus**
DEUTSCHMANN Flavia**
FARMER Nina-Madeleine
FERGUSON Claire
FISCHER Matthias*
KARRER Elisabeth Maria
KLAMMER Lena Lucia

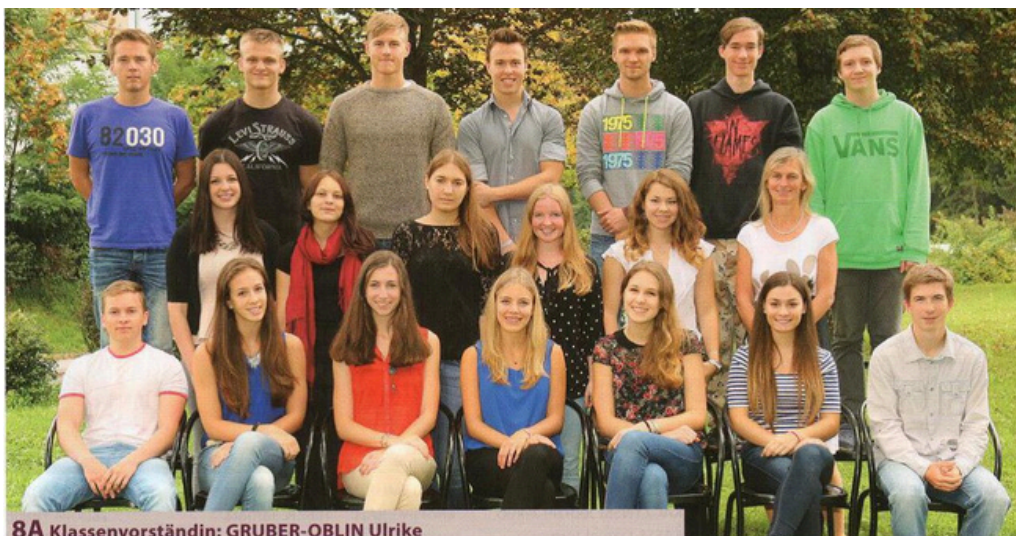
KONTRUS Victoria**
LACKNER Sarah*
MAYER Jakob
MILLAUER Nadine**
OBERDORFER Lena Maria*
OBERHAUSER Gabriel
PACHER Matthias
PALERMO Luca Cristiano**
PHOEMPHUN Ruedimat

RIEPAN Marie-Thérèse
RITSCH Christopher
SALMHOFER Victoria Anna**
SCHEIBER Martin
SCHLAFFER Lisa Maria*
SCHMID Kerstin
SLAVKOV Ursula**
WALDNER Laura Judith



Peter Goldsborough
Maturajahrgang
2015

Im 21. Jahrhundert nicht passabel Englisch sprechen zu können ist nahezu Selbstmord. Egal ob in der Arbeitswelt, in der weiterführenden Bildung oder auf Reisen: ohne der vereinigenden englischen Sprache wird man stets auf Hürden stoßen. Vor allem in wissenschaftlichen oder technologiebezogenen Domänen, worin meine Interessen fallen, ist Englisch Gang und Gebe. Für mich war ein bilingualer Schulunterricht daher stets der selbstverständliche, natürliche und nötige Weg zur Reifeprüfung. Das bilinguale Programm erschafft einem jedoch nicht nur Vorteile für das Studium oder die Arbeitswelt, es ist auch bezüglich allem was nicht Unterricht und Schule betrifft eine hervorragende Erfahrung. Die vielen Projekte, Theaterbesuche und sonstigen vom bilingualen Verein unterstützte oder organisierte Veranstaltungen lieferten stets sehr prägende Erinnerungen. So gefiel mir beispielsweise der Austausch zwischen Schülerinnen und Schülern der 1. und 5. Klasse – das „Patentprojekt“ – sehr gut, sowohl in der ersten Klasse als auch 4 Jahre später. Ich bin auch sehr froh und dankbar gegenüber all meinen (nun ehemaligen) Lehrern, die es auf sich genommen haben in einer für sie oftmals ebenso fremden Sprache auf solch hervorragende Weise zu unterrichten. Natürlich erforderte es für viele Schüler anfänglich eine zusätzliche Investition an Konzentration um ohnehin oftmals kniffligen Schulstoff noch dazu auf einer anderen Sprache zu lernen. Jedoch dauerte es nicht lange bis die englische Sprache für alle natürlich wurde und so war es nicht selten, dass meine Mitschüler sowie auch ich sogar lieber auf Englisch über den Schulstoff sprachen als auf Deutsch. Im Großen und Ganzen bereue ich es nicht im Geringsten, den bilingualen Unterricht besucht zu haben und sehe mich und meine bilingualen Mitschüler gegenüber Schülern mit rein-deutschem Unterricht sogar sehr im Vorteil. Das bilinguale Programm war für mich wirklich eine grandiose Erfahrung, welche ich jedem Elternteil nahelegen und empfehlen würde.



8A Klassenvorständin: GRUBER-OBLIN Ulrike

BABIN Peter**	HIPP Albert Felix	RÖCKEL Anna Sophia*
BRUGGER Olivia Nadja	KENDER Tano Kim	SCHUNTERMANN Carolin Marie**
DETZEL Johannes**	KOLLER Manuel	TRATTLER Madeleine*
DULLNIG Michael	KORINTH Hannah	WARMUTH Daniel Alois
GOLDSBOROUGH Peter Sacha Anthony**	MARIACHER Katja*	WENZEL Kjell-Espen
GRÜNANGER Sophie*	NINDLER Sarah Maria	
HEINDL Elisabetta	REGENFELDER Chiara**	

**Die angehenden Absolventinnen und Absolventen:
SJ 2015/16 – 8A**



7A Klassenvorständin: KANDOLF Gabriele

ASCHAUER Silke Anna
BUDIMLIC Sabina**
GLANTSCHNIG Max**
HAMMER Sarah
KALNY Sophie**
PACHER Julia Anna*
RAUTER Anna Katharina*
SCHIESTL Julia Melanie**
SCHÜTZ Anna Lisa*
VALTE Daniel

WALDER Lena**
WERNIG Stefanie Doan-Lin
ZERLAUTH Iris

... und die 1A und 1B im Schuljahr 2015/16

Projekte und Highlights



Scarecrows (1995)

Projektorientierter Unterricht war von Anfang an Teil des bilingualen Programmes. Er zielte darauf ab, die Schülerinnen und Schüler zur Arbeits- und Lernautonomie zu führen. Bereits im Oktober 1995 beschäftigten sie sich fächerübergreifend mit dem Thema „Scarecrows“ und stellten im Schulpark zahlreiche Exponate zur Freude der Passanten aus.



Tree Project (1996)

Neben kleineren Projekten wird gegen Ende des Schuljahres zumeist ein Großprojekt fächer- und klassenübergreifend bearbeitet und in Form einer multimedialen Projektshow in der Aula der Schule oder am Schulgelände zur Aufführung gebracht. Das Ziel dieser Jahrespräsentationen ist es, die im Unterricht erarbeiteten Inhalte in anschaulicher Form in englischer Sprache einem breiteren Publikum darzubieten.



The Bilingual Flag (1996)



The Bilingual Tree (1996)

Das erste fächerübergreifende Jahresprojekt gab es zum Thema „Trees“. In diesem Zusammenhang wurde auch der bilinguale Baum im Schulpark gepflanzt und die bilinguale Flagge gehisst.



Vor zwanzig Jahren war Halloween in unserem Kulturkreis noch unbekannt. Um dieses irisch-amerikanische Fest zu feiern, mussten die Schülerinnen und Schüler ihre Kostüme und Masken im Unterricht selbst anfertigen und stellten der Vizebürgermeisterin Mag. Monika Kircher am Magistrat Villach einen Besuch ab.

„Trick or Treat“ im Rathaus: Mag. Kircher, OStR Mag. Plank, HR Mag. Hierzegger (31. Oktober 1996)

Die Indianer Nordamerikas waren das Thema, das in den bilingualen Klassen den Unterricht im Sommersemester 1997 bestimmte. Die Jahrespräsentation fand im Schulpark statt, wo neben Tepees und „totem poles“ auch Lagerfeuer und Trommelklänge das Publikum begeisterten.



Native Americans (1997)



Im Rahmen von Informationsabenden für Volksschulkinder führen bilinguale Schülerinnen und Schüler kleine Sketches auf.

The Empty Pot (November 1997)

Als Höhepunkt des Schuljahres 1997/98 fand das „Sports and Games“ Projekt statt. Informationen über britische und amerikanische Sportarten und deren Regeln wurden geliefert, wir auch der historische Hintergrund erforscht.



Cheerleading (Juni 1998)



Traditional Irish Dancing (1999)

Da zehn Lehrerinnen des bilingualen Teams an einer zweiwöchigen Fortbildungsveranstaltung in Dublin teilgenommen hatten, war es naheliegend, im Schuljahr 1998/99 das Jahresprojekt dem Thema „The Irish Tiger – Its Culture, Traditions and Friendly People“ zu widmen.

Stellvertretend für alle bilingualen Klassen bringen die Jüngsten alljährlich eine Weihnachtsproduktion mit Krippenspielen, Gedichten und musikalischen Darbietungen zur Aufführung. Nach der Weihnachtsfeier in der Schule gehen die Kinder mit dem Programm auf Tour in eine Volksschule im Raum Villach.



The Three Magi (Dezember 1999)



VS St. Martin (Dezember 1999)

Der Unterstützungsverein IBCA (International Bilingual Classes Association) finanziert für alle Unterstufenklassen zusätzlich Drama- und Konversationskurse, die ausschließlich von Native Speakers geführt werden. Einen Einblick in ihre Arbeit gewährten nicht nur die Weihnachtsaufführungen und Informationsabende, sondern auch die Sketches am Tag der offenen Tür, dem Tingel Tangel.



The Three Little Pigs (Februar 2000)



Jungle Fever (Juni 2000)

Im Sommersemester 2000 befanden sich alle bilingualen Klassen auf virtueller Expedition in den Regenwäldern Amerikas, Afrikas und Asiens. Bei der Bearbeitung des Großprojekts „Jungle“ wurde nicht nur das Wissen um dieses einzigartige Ökosystem und dessen drohende Zerstörung vertieft, sondern auch die künstlerisch-kreative Annäherung an die Thematik gewagt.

Im Rahmen des Volksschulinformationsabends im Schuljahr 2000/01 präsentierten die Kinder die Steinzeitkultur und sehr aufwändige Höhlenmalereien.



Cave Painting (November 2000)



Stone Age Culture (November 2000)



At Hogwarts (Februar 2001)

Ein eigenes Unterstufenprojekt im Jahre 2001 war Harry Potter gewidmet und beeindruckte die Besucher des Tingle Tangles.

Bei einer historischen Reise durch die „Roaring Twenties“ ließen die Schülerinnen und Schüler den Geist der zwanziger Jahre wieder aufleben. In einer gekonnten Inszenierung wurden die politischen, sozialen und wirtschaftlichen Veränderungen in den Vereinigten Staaten und Europa – garniert mit musikalischen und tänzerischen Highlights – inhaltlich aufbereitet.



The Roaring Twenties (Mai 2001)

Bilinguale Europaklassen mit „the roaring twenties“!

Bei einer historischen Reise durch die Dekade ließen die Schülerinnen und Schüler der bilingualen Europaklassen des Gymnasiums St. Martin den Geist der zwanziger Jahre wieder aufleben.

In einer gekonnten Inszenierung wurden die politischen, sozialen und wirtschaftlichen Veränderungen in den Vereinigten Staaten und Europa – garniert mit musikalischen und tänzerischen Highlights – inhaltlich aufbereitet. Das neue Freizeitverhalten und Lebensgefühl wird durch Charleston tanzende Mädchen zum Ausdruck gebracht. Fehlen dürfen dabei auch nicht Charly Chaplin, Mickey Mouse und Gangster vom Schlage Al Capones. Bedeutende Erfindungen und Errungenschaften der Zeit, wie etwa Lindberghs Flug über



den Atlantik, sind ebenso Teil der Präsentation, wie ein Ausschnitt aus „Pygmalion“ und eine Modeschau. Obwohl erstmals Autos vom Fließband rollen und neue Fabriken Küchengeräte und Radios in großer Zahl produzieren, ist die Armut in Teilen der europäischen und amerikanischen Bevölkerung erdrückend. Die Ära endet schließlich mit dem großen Wall Street Crash und der darauffolgenden Depression. Das bilinguale Schulmodell soll den Anforderungen des Wirtschaftsstandortes Villach, an dem durch die Ansiedlung zahlreicher Betriebe ein internationales Spitzenangebot erwartet wird, gerecht werden. Die Schüler der bilingualen Klassen bedienen sich in fast allen Unterrichtsfächern der englischen Sprache und setzen diese auch bei der Präsentation ihrer Projekte ein. Englisch ist zur Arbeitssprache geworden.



In einer gekonnten Inszenierung entführten Schülerinnen und Schüler der bilingualen Europaklassen in die Welt der zwanziger Jahre. Beeindruckt von den Darbietungen zeigte sich auch die in Vertretung unseres Bürgermeisters anwesende Gemeinderätin Ecaterina Esterl (zweite von links).

Einer der Sketches, die im Jahre 2002 zur Aufführung gebracht wurden, war „The Fox and the Raven“.

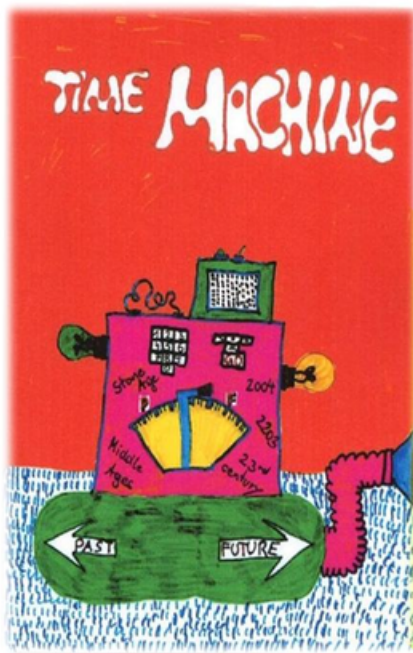


The Fox and the Raven (2002)

Die Geschichte der Aborigines, ihre Malkunst, Kultur und Musik bildeten ein zentrales Thema dieses Großprojektes. Wie bei allen Projektpräsentationen des bilingualen Zweiges üblich, zeichnen die Schülerinnen und Schüler sowohl für das Buffet, die Beleuchtung, die Powerpoint-Präsentationen und Filme als auch die Gestaltung der Einladungen verantwortlich.



Cover der Einladung zur Projektpräsentation von „Australia – the Continent Down Under“ (Mai 2003)



Eine selbst gebaute Zeitmaschine und jugendliche Zeitreisende bildeten den Rahmen für eine Reise zu Frühmenschen, in die Vergangenheit zur alternativen Energiegewinnung.



Cover der Einladung zur Präsentation von „Time Machine“ (Juni 2004)

Frühmenschen aus „Time Machine“ (Juni 2004)

Anlässlich des zehnjährigen Bestehens des bilingualen Schulmodells schlüpften die Schülerinnen und Schüler in Rollen von „Helden der griechischen Mythologie, der Literatur und Musikgeschichte“ sowie von Forschern, Komponisten, Dirigenten und Popstars und wurden zu „Famous People“, so der Titel des Jahresprojektes von 2005.



Im Rahmen der Präsentation „London“ erhielten die Besucher im Juni 2006 in amüsanten, informativer und abwechslungsreicher Weise neue Einblicke in die faszinierende englische Metropole.

London (Juni 2006)

Famous People - Charlie Chaplin (Mai 2005)

Immer wieder nehmen unsere Schülerinnen und Schüler an Sitzungen des Europäischen Jugendparlaments auf österreichischer und europäischer Ebene sehr erfolgreich teil.



Sitzung des Europäischen Jugendparlaments in Villach (April 2007)

Nach angelsächsischem Vorbild führte der bilinguale Zweig ein „Community Service Project“ durch, bei dem der soziale Gedanke in den Schulalltag integriert wurde. Den Höhepunkt stellte der „1st St. Martin's Charity Run“ im Stadtteil Warmbad dar. Der Reinerlös kam der ARGE Sozial zugute.



1st St. Martin's Charity Run (Mai 2007)

Das Publikum der Projektpräsentation „Breaking Barriers“ wurde von knapp 200 Schülerinnen und Schüler zum Querdenken eingeladen.



Breaking Barriers (April 2008)



Einladung zu Breaking Barriers (April 2008)

Im Mai 2009 wurden alle Klassen zum zweiten Mal dazu angeregt, für jeden Kilometer, den sie laufend zurücklegten, Sponsoren zu gewinnen, die bereit waren, für diese Leistung einen kleinen Geldbetrag zu spenden. Mit dem erlaufenen Geld unterstützten die Jugendlichen das Kinderschutzzentrum Delfi sowie das Frauenhaus Villach.



2nd St. Martin's Charity Run (Mai 2009)

Schülerinnen und Schüler des bilingualen Zweiges waren schon in vielen europäischen Ländern, um Österreich beim Europäischen Jugendparlament zu vertreten.



Europäisches Jugendforum in Istanbul (Mai 2009)



Human Rights – The Suffragettes (Mai 2010)

Bei der Jahrespräsentation von „Human Rights“ im Jahre 2010 wechselten szenische Darstellungen, Tanz- und Musikeinlagen einander auf der Bühne ab, die Themen wie Frauenrechte, Sklaverei, Asylanten und Kinderarbeit zum Inhalt hatten. Ein Teil dieses Programmes wurde auch auf der Universität Klagenfurt im Rahmen eines Friedensprojektes zur Aufführung gebracht.

Begleitet von der Hilfsorganisation World Vision, fand 2011 eine fächerübergreifende Beschäftigung mit dem Thema Swaziland/ südliches Afrika statt. Den Projektabschluss bildete Ende Juni ein Benefizlauf durch die Villacher Innenstadt. Die Gesamtsumme – mehr als 15.000 Euro - kam der Errichtung einer Kindertagesstätte in Swaziland zugute.



3rd Charity Run – Swaziland / südliches Afrika (Mai 2011)



Visions of the Future (Mai 2012)

In Anlehnung an das Smart City Projekt der Stadt Villach beschäftigten sich alle bilingualen Klassen mit Zukunftsvisionen unterschiedlichster Art. Nicht nur eine Bühnenaufführung wurde dargeboten, die Besucherinnen und Besucher konnten auch eine umfangreiche Ausstellung besichtigen, wovon Teile in das Rathaus der Stadt Villach wanderten und für die Öffentlichkeit zugänglich waren.



Ausstellungseröffnung im Rathaus (Juni 2012)

„Kids Running for Carinthian Kids“ lautete das Motto des mittlerweile vierten Charity Runs. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer liefen diesmal am Schulgelände und unterstützen damit die beiden Kinderheime in Treffen, das Haus Herrnhilf der Diakonie De la Tour und das Antonius Kinderheim der Diözese Gurk.



4th Charity Run (Juni 2013)

Das Konzept Regional – International stand im Zentrum des Jahresprojektes „Here, There and Everywhere“ im Schuljahr 2013/14. Das Ergebnis war ein Abend gefüllt mit Sketches, Musik, Tanz und Filmen.



Here, There and Everywhere (Mai 2014)

Um das 20-jährige Jubiläum des Zweiges zu feiern, beschäftigten sich mittlerweile knapp 300 Schülerinnen und Schüler der International Bilingual Classes auf unterschiedlichste Weise mit der Zahl 20. Ihre Zugänge an das Thema waren dabei sprachlicher, historischer, musikalischer, wissenschaftlicher, künstlerischer oder sportlicher Natur.

20 – Kreativwettbewerb (Mai 2015)



20 – Bee Diary (Mai 2015)



20 – Artistic Performance (Mai 2015)

Mein erstes Jahr im bilingualen Zweig



Marie Leitner, 1A
SJ 2014/15

Am ersten Schultag im Gymnasium hat mich das große Schulgebäude und die vielen Lehrer/innen und Schüler/innen überwältigt. In der ersten Woche hatten wir bis Mittwoch nur unseren Klassenvorstand und eine andere Lehrerin. Am Mittwoch lernten wir unsere Paten kennen, die uns halfen in den ersten Wochen besser zu Recht zu kommen. Am Donnerstag ging es mit dem richtigen Unterricht los. Am Anfang waren die vielen Fächer schon schwierig, weil ich noch nicht so gut Englisch konnte. Besonders schwierig war Biologie und ein wenig Geographie, wegen der komplizierten, unbekanntenen englischen Begriffe. In der Mitte des Schuljahres verstand ich bereits viel besser Englisch. Auch wusste ich wie viel man lernen sollte, um gute Noten zu schreiben. Jetzt, am Ende des Jahres, kann ich schon gut mit Englisch als Arbeitssprache umgehen.



Max Mühlberg, 1A

Ich fand das erste Jahr im bilingualen Zweig leichter, als ich es mir vorgestellt hatte. Schnell gewöhnt man sich daran, zweisprachigen oder englischen Unterricht zu haben. Am Anfang war es sicherlich ungewohnt, wenn man noch nicht viel Englisch kann, doch jeder Native Speaker, jeder Lehrer und sogar fast jede Stunde hilft, Stück für Stück, besser in dieser Fremdsprache zu werden. In sehr vielen Stunden wird aber noch Deutsch geredet. Was uns, die bilingualen Klassen, außerdem von den anderen Klassen unterscheidet, ist, dass wir sogar Schauspiele (Role Plays) vorgestellt haben. Genau so erwähnenswert ist der verfügbare Freigegegenstand "Games and role play", den auch den bilingualen Klassen zur der englischen Sprache) ist der Unterricht der selbe, wie bei allen anderen 1. Klassen. Alle Bücher des Unterrichts sind jedoch auf Deutsch. In folgenden Fächer genießen wir den Luxus eines Native Speakers: Informatik, Geografie, Turnen, Englisch, Bildnerische Erziehung und Tex.- Tech. Werken. Doch es spielt keine große Rolle, welche Englischnote man im bilingualen Zweig hat, denn die Hauptsache ist, dass man die Sprache gut kennen lernt und Spaß an ihr hat. Danke für's Lesen! Thanks for reading!

Das IBC-Team



Mag.^aBauer Ute (E/GSK), Mag. Břlatnik Ines (BE/TEX), Campbell Neil BSc (Native Speaker), Mag. Ceřvenka-Buschbeck Andrea (TEXW), Mag. Diepolder Helmut (BE), Mag.^aElsenbaumer Sabrina (E, INF), Foster Andrea B.A. (Native Speaker), Mag. Mag. Dr. Gläntschnig Kathrin (PH, M), Mag. Graiřmann Heidi (E, GWK), Mag.^aGruber Eleonore (D, E), Mag. Gruber-Oblin Ulli (M, F), Mag. Hebenstreit Patrik (BSP, CH), Hoffmann Margaret (Native Speaker), Hrboticky Nina PhD (Native Speaker), Mag. Huber Sylvia (E, GSK), Mag. Käferle Gudrun (CH, GSK), Mag. Kanatschnig Katrin (PH, GZ, M), Mag. Kändolf Gabriele (E, D), Mag. Mag. Kastner Martin (INF, GWK, M), Mag.^aKendi Britta (M, IT), Mag. Kenzian Evelyn (INF, M, DG, GWK), Mag. Klügler Tina (E, D), Knes Kathleen BSc (Hons) (Native Speaker), Mag. Könnnerth Sigrid (ME, E), Mag. Kruschitz Veronika (BIUK, F), Mag. Lampel Christian (BSP, GWK), Mag. Lössjak Vanessa (ME, E), Mag. Linörtnier Britta (BSP, GWK), Mag. DI Mak Stefan (INF, M), Mag. Masaniger-Metelko Daniela (REK), Mag. Mosser Mark (BSP, D), Nitsche Jane B.A. J.D. (Native Speaker), Mag. Nowak Michael (ME, GSK), Mag. Ofner Gerd (BIUK), Mag. Ortner Max (BIUK), Mag. Oschounig Maryan (BE, E; F), Mag. Ottowitz Christine (E, BIUK), Mag. Pletzer Ulli (BSP, M), Mag.^aDr. Pötzi Susanne, (PH, INF, M), Mag. Primosch Edda (E, GSK), Mag. Sandrisser Elisabeth (BSP, M), Schatzmayr Lorna B.A. M.A. P.G.C.E. (E, BSP),^aMag. Tendis-Knely Astrid (REE, F), Mag. Tschinderle Norbert (E, GWK), HOL Dipl. Päd. Unterköfler Karoline (TEX, INFK), Mag. Vogler Philipp (CH, Mag.^aWalthall Birgit (E, D), Mag. Wiener-Püschel Herwig (ME, GWK), Mag. Würm-Smole Renate (E, IT), Mag.^aZerlauth Ingrid (E, BSP), Mag.^aZupan Beatrice (PH, GZ, DG, M)

Ehemalige Teammitglieder:

OSTr^aMag. Adlbrecht Bibiana (E, F), Mag. Dr. Birnbacher Walburga (GSK, IT), Mag. Dornier Erika (BSP, E), OSTr Mag. Hierzegger Herwig (GWK, BSP), Mag. Kahlbacher Bernd (BSP, E), OSTr Mag. Linderemuth Domenika (BIUK, BSP), Mag. Müllner Irene (CH, GWK), Mag. Onitsch Richard (BSP, GWK), Mag. Petschar Kurt (BSP, E), Mag.^aPikalo Annemarie (E, D), Mag. Stadler Friedelind (E, IT), Mag. Wänker Ulrike (GWK, E), OSTr^aMag. Zorn Veronika (E, L)

**International Bilingual Classes Association
(IBCA) – Elternverein**



Unglaubliche 20 Jahre gibt es nun den bilingualen Schulzweig am BG/BRG St. Martin!

Es ist eine Erfolgsgeschichte, die sich sehen lassen kann. Getragen von einem engagierten Lehrerteam, professionellen Native-Speakern, begeisterten Eltern und interessierten Schülern. Und wie war das so, vor 20 Jahren?

Ich kenne und schätze Fr. Mag. Susanne Meusel als fachkundige Beraterin in Sachen englischsprachige Lehrbücher schon einige Jahre. Ihr Rückblick im Rahmen der Präsentation des diesjährigen Jahresprojektes erzählt von den Anfängen des Schulversuchs „Englisch als Arbeitssprache“ unter der „Pionier-Obfrau“ Susanne Meusel. Es war gar nicht so einfach, erinnert sie sich; zu Weihnachten des ersten Jahres dachte man tatsächlich über einen Abbruch nach. Es bedurfte sehr viel Substanz und Überzeugungskraft und - es hat sich ausgezahlt!

Wir danken all den überzeugten Kämpfern, den engagierten Lehrern und Native-Speakern, den mutigen Eltern, den vertrauensvollen Schulleitungen und allen fleißigen Händen, die diese Erfolgsstory ermöglicht haben!

Im Laufe der Jahre gab es stetig Veränderungen. Zum einen wurden eigene Ideen und Verbesserungen umgesetzt, zum anderen musste man sich gesetzlichen Rahmenbedingungen anpassen. In den letzten Jahren sind es die wirtschaftlichen Umstände, die uns zu Veränderungen zwingen.

Zum Glück können wir auf unsere Sponsoren zurückgreifen. Sie ermöglichen zum einen eine Reduktion des Schulgeldes für alle Schüler – durch die Finanzierung von englischsprachigen Büchern z.B. - und zum anderen die gezielte Förderung einzelner Schüler durch Patenschaften wie auch das Durchführen von Projekten, Präsentationen und Wettbewerben samt Preisverleihungen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Fam. Dr. Aigner, Infineon, LAM Research,

Fam. Petschar,

Rotary Club Villach, DI Erwin Smole – Smole Energy Consulting, Stadt Villach für Ihren Blick über den Tellerrand und der Wertschätzung des Faktor Bildung! Sie tragen ganz wesentlich zum Erfolg der International Bilingual Classes in St. Martin bei, denn gute Ideen und fleißige Hände sind nicht immer ausreichend. Die finanzielle Stütze durch Sponsoren jedoch ist der ergänzende Part, der Vieles ermöglicht.

So gestärkt und vom Erfolg und den positiven Rückmeldungen unserer Schüler und Eltern getragen, freuen wir uns auf die nächsten 20 Jahre IBC!

Judith Lussner

Herausgeber: IBCA – Elternverein St.Martin/Villach **Redaktion:** Mag. Renate Wurm-Smole u. Mag.Dr. Siegfried Joh. Pfeifer **Satz und Layout, Fotos, Archiv:** Mag. Heidi Graimann und Mag. Renate Wurm-Smole **Foto Titelblatt:** Herr Andreas Zehetner; **Design:** Hintergrundbild Mag. Renate Wurm-Smole u. Mag.Dr. Siegfried Joh. Pfeifer **Druck:** Tieldruck Feldkirchen ...